

71. Jahrgang | Nr. 337

SALZBURGER WOCHEN SPIEGEL

SOMMER-HIGHLIGHTS VON SALZBURG BIS INS SALZKAMMERGUT

Mit allen Sinnen genießen -
Sommerfrische und Kultur in einer
der schönsten Gegenden Österreichs

SOMMER/HERBST 2024





Der Mirabellgarten mit dem Panoramablick
auf die Festung Hohensalzburg



EDITORIAL

SOMMER-HOTSPOTS VON SALZBURG BIS NACH OBERÖSTERREICH



Endlich ist er wieder da, der heiß ersehnte Sommer, und wir wollen ihn mit allen Sinnen genießen. Von Juni bis August ist die Zeit der Hitze, das drückt sich in Aktivität, Kreativität und Freude aus. In diesen Wochen sind wir durch die langen, hellen Tage und warmen Nächte meist voller Lebensenergie. Vielleicht sitzen Sie gerade im Café Tomaselli und beobachten das Geschehen ringsum, den bunten Mix aus Touristen und Festspielgästen, dazwischen ein paar Einheimische, die sich in der Hochsaison in die Innenstadt wagen. Salzburg verwandelt sich ab Beginn der Festspiele in eine große Bühne. Die Salzburger Festspiele gehören unumstritten zu den bedeutendsten Kulturereignissen in Europa.

Kulturgenuss und Sommerfrische – diese geniale Verbindung hat eine gute und lange österreichische Tradition. Seit Generationen zog es Städter und Großstädter alljährlich ins Salzkammergut, wenn die Tage heißer wurden und die Frische der Berge und Seen lockte.

Wir haben in dieser Ausgabe abermals ein „Salzkammergut Extra“, wo wir Ihnen dieses bezaubernde Stück Österreich ganz besonders ans Herz legen möchten. Mitten in der herrlichen Seen- und Bergwelt finden Sie kleine, aber bedeutende Sommer-Festivals der Extraklasse. Der Attergauer Kultursommer, die Salzkammergut Festwochen Gmunden oder das Léhar Festival zählen seit vielen Jahren zu den besonderen Attraktionen in dieser Region. Von den Seen des Salzkammergutes über lauschige Schlossgräben und historische Arkadenhöfe – die schönsten Plätze in ganz Oberösterreich werden zu Bühnen für den Kultursommer.

Den sommerlichen Highlights sind keine Grenzen gesetzt: Operette an einem lauen Sommerabend unter freiem Himmel, der Ruf des Jedermanns im Dialekt, Konzerte in Kirchen und Schlössern und mitreißende Jazz- oder Blasmusikklänge. Und wenn es Sie nach österreichischer Stadtluft verlangt, dann sollten Sie in Linz schnuppern. Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner feiert ganz Oberösterreich mit Konzerten, Ausstellungen und Klangerlebnissen. Und die Konzertreihe „Klassik am Dom“ hat in diesem Sommer Weltstars wie Diana Krall, Zucchero, Peter Cornelius und viele andere live am Linzer Domplatz im Programm.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen traumhaften Kultursommer.

Patricia Thurner

CINEPLEXX OPERA

OPER IM KINO 2023/24

Live aus der
Metropolitan Opera
in New York

7 + 1
GRATIS*

JETZT
ABO
SICHERN!

5. Oktober 2024

LES CONTES D'HOFFMANN

Jacques Offenbach

19. Oktober 2024

GROUNDLED

Jeanine Tesori

23. November 2024

TOSCA

Giacomo Puccini

25. Januar 2025

AIDA

Giuseppe Verdi

15. März 2025

FIDELIO

Ludwig van Beethoven

26. April 2025

LE NOZZE DI FIGARO

Wolfgang Amadeus Mozart

17. Mai 2025

SALOME

Richard Strauss

31. Mai 2025

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Gioachino Rossini

EINZELTICKET €35** (AB 11.09.) | *ABOPREIS €244**

** zzgl. Sitzplatzaufschläge

Ab Juni 2024: Abo-Vorverkaufsstart
für die Saison 2024/2025 mit Beginn im Oktober!

TEILNEHMENDE KINOS: CINEPLEXX Donau Zentrum CINEPLEXX Wienerberg VILLAGE CINEMAS Wien Mitte CINEPLEXX Wiener Neustadt
CINEPLEXX Graz CINEPLEXX Villach CINEPLEXX Linz CINEPLEXX Salzburg Airport CINEPLEXX Hohenems

The Met
ropolitan
Opera **HD**
LIVE

cineplexx.at/opera

CINEPLEXX
GROSSES KINO

CLASART
CLASSIC
LEONINE

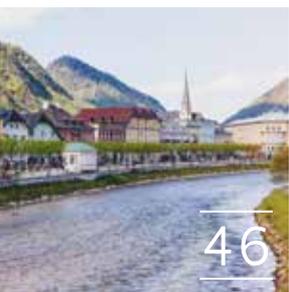
INHALT



14



26



46



104

- 06** Steingasse
Ein besonderes Juwel in der Salzburger Altstadt
- 14** Salzburger Festspiele
Das Klassikfestival beeindruckt mit 172 Aufführungen im Sommer
- 22** Mozartwoche
Vorschau auf das Jahr 2025
- 26** Landestheater Salzburg
Ein Überblick über die Spielzeit 2024/2025
- 46** Salzkammergut
Alle Festivals und Ausflugsziele rund um die Kulturhauptstadt Bad Ischl
- 108** Linz
Jubiläumsprogramm zum Bruckner-Jahr 2024
- 120** Impressum



Lanz
Trachtenmoden



Schwarzstraße 4
www.lanztrachten.at

Kranzmarkt 1|Getreidegasse
office@lanztrachten.at

A 5020 Salzburg
+43 662/874272-0

EIN BESONDERES
JUWEL IN DER
RECHTEN
ALTSTADT

Am „Äußeren Stein“ befindet sich ein eindrucksvoller Wandbrunnen aus Marmor, der „Engelwirtsbrunnen“ 1660 vor dem damaligen Engelwirt in der Steingasse errichtet, seit 1890 hier platziert.



Unversehens in mittelalterliche Zeiten zurückversetzt fühlt man sich in der Steingasse, einem der ältesten Wege in Salzburg.

Denkmalgeschützte Gebäude, die sich eng aneinanderschmiegen, reizende Durchhäuser und idyllische Winkel: Salzburgs Gassen muss man erlebt haben! An jeder Ecke verstecken sich Geschichten und Geheimnisse aus längst vergangenen Zeiten, die es zu erkunden gilt.

In germanischen Sprachen bedeutet „stein“ Mauer oder harter Fels. Der Fels des Imberges ist tatsächlich wesentlich härter als der Konglomerat des zweiten inneren Stadtberges, des Mönchsberges. Die Häuser der Steingasse standen und stehen auf diesem Fels, direkt hinter den Häusern führt der Fels des Kapuzinerberges steil aufwärts. Die Häuser waren bis in die jüngste Vergangenheit in der Regel ohne Rückwand direkt am Fels angebaut, nach Starkregenfällen lief das Wasser durch die hinteren Zimmer hinunter zur Steingasse. Die steile und hohe Felskante direkt oberhalb der Häuserflucht war Teil des mittelalterlichen und

frühneuzeitlichen Verteidigungsringes der Stadt.

Mittelalter und Genuss

Die Steingasse war im Mittelalter die Hauptverkehrsstraße Richtung Süden und eine typische Handwerker-gasse, wo sich Gerber, Hafner, Seiler und andere Handwerker niederließen. Andreas Ferdinand Mayr, ein Geigenbauer, schuf Mozarts erste Geige im Geigenmacherhaus (Steingasse 25). Neben der Salzach als wichtigem Transportweg für das Salz, das „weiße Gold der Berge“, war es vor allem die Steingasse, die als Hauptfallstraße vom Süden her galt. Darüber hinaus war sie auch die befahrenste Straße ins Gebirge und weiter nach Italien, was sie zu einer wichtigen Nord-Süd-Verbindung für den mittelalterlichen Handel macht! Aber auch bodenständiges Handwerk und Gewerbe hatte in der engen Gasse über Jahrhunderte hinweg eine Heimstatt gefunden. Hafner, Töpfer, Färber und Gerber – jene

Gewerbe, die vor allem Wasser benötigten – siedelten sich hier an. Bis zur Salzachregulierung im Jahre 1862 besaßen nahezu alle der imposanten Häuser, die zum Großteil heute noch stehen, auf ihrer Rückseite direkten Zugang zur Salzach und prächtige Gärten.

Bezaubernde Atmosphäre

Heute ist ein Spaziergang durch die Steingasse ein beschauliches Erlebnis und am schönsten am späten Vormittag, wenn die Sonne die Fassaden der alten Häuser stimmungsvoll belebt. Hier findet man bezaubernde Galerien, Buchhandlungen und Antiquariate, die zum Stöbern und Schmökern einladen. Gleich am Anfang befindet sich das Filmkulturzentrum „Das Kino“, wo neue, interessante, innovative und künstlerisch wertvolle Filmpräsentationen gezeigt werden. Ganz in der Nähe findet man auch das „beste Kebap der Stadt“, Reyna Kebap in der Steingasse 3. In den historischen Häusern befinden sich auch viele trendige Bars und Szenelokale.



Selbstbewusstes Frauenbild in der Steingasse 28 im 20. Jahrhundert: Das Werkstattzeichen der Keramikerin Luise Spannring, die sich darauf selbst verewigte.

Auf der Steinterrasse bekommt man vom Frühstück bis zum After Work Cocktail die einzigartige Aussicht auf die verschiedensten Blickwinkel der Stadt gleich mitserviert. In der „Shrimps Bar“ kann man eine ausgezeichnete mediterrane Fischküche genießen zwischen wechselnde Kunstausstellungen von Salzburger



In den eng aneinander gereihten Häusern befinden sich Szene Lokale verschiedenster Art.

Künstlern sowie Soul, Jazz und Blues vom Feinsten. Weinliebhaber zieht es einige Meter weiter ins „Fridrich“. Die kultige Bar bietet ausschließlich qualitativ hochwertige österreichische Weine an, kleine Snacks für zwischendurch sind auch noch auf der Karte zu finden. Das „Saitensprung“ ist eine Tanzbar mit cooler Musik und feinen Drinks. Hier wird vor allem am Wochenende bis in die frühen Morgenstunden abgefeiert. Und wer es österreichisch traditionell liebt, der geht in die „Andreas Hofer Weinstube“, einem der ältesten Gastronomiebetriebe Salzburgs. Seit über 100 Jahren gibt es dort die typisch österreichische Küche und eine erlesene Weinkarte.



Heilige Nacht.“ (Nach neuesten Forschungen ist es aber das Haus Nr. 31, wo Mohr am 11. Dezember 1792 das Licht der Welt erblickte). Daneben führt eine Treppe durch dunkle Häuserschluchten hinauf in die lichte Weite des Kapuzinerberges; die kleine Mühe des Aufstiegs wird durch den Blick auf eines der schön-



Flohmarktfund in der Steingasse

Ein Ort mit vielen Geschichten

Gleich zu Beginn – vom Platz her kommend – bezeugt eine Gedenktafel am Haus Nr. 9 in der Steingasse, dass hier am 11. Dezember 1792 Joseph Mohr geboren wurde, der Textdichter des wohl schönsten Weihnachtsliedes der Welt, „Stille Nacht,



Kreatives Graffiti zwischen geschichtsträchtigen Häusern.



Hier befindet sich eines der ältesten Gasthäuser Salzburgs.

ten Stadtpanoramen jenseits des Flusses reichlich belohnt! Auf halber Höhe dieser Treppe („Kapuziner- oder Imbergstiege“) befindet sich versteckt in einer Ecke das reizende Kirchlein, übrigens, das älteste Gotteshaus der rechten Altstadtseite Salzburgs, St. Johannes am Imberg. Der Name des einschiffigen Kirchleins, das 1319 erstmals urkundlich erwähnt wurde, geht zurück auf eine alte Bezeichnung für den Kapuzinerberg (Imberg). Der Kern des kleinen Gotteshauses ist romanisch, im 17. Jh. wurde es barockisiert. Den Hochaltar schmückt noch heute ein Bild, das zu großen Teilen aus dem Jahr 1681 stammt. Um die kleine, fast unscheinbare Kirche St. Johannes am Imberg ranken sich einige Legenden. Laut Geschichtsbüchern soll auch Wolfgang Amadeus Mozart regelmäßig die rund 125 Treppen zur Kirche erklimmen haben. Das den beiden Heiligen Johannes dem Täufer und Johannes dem Evangelisten geweihte Gotteshaus hat in jedem Fall schon über 700 Jah-

re überstanden. Um zur Kirche St. Johannes am Imberg zu gelangen, kann man entweder die Treppe von der Steingasse nach oben zur Adresse Imbergstiege Nr. 3 wandern oder von der Linzer Gasse zum Kapuzinerkloster spazieren und dann einige Stufen wieder hinunter gehen.



Wohnen am Fuße des Kapuzinerberges hat ein besonderes Flair.

Spuren bedeutender Menschen

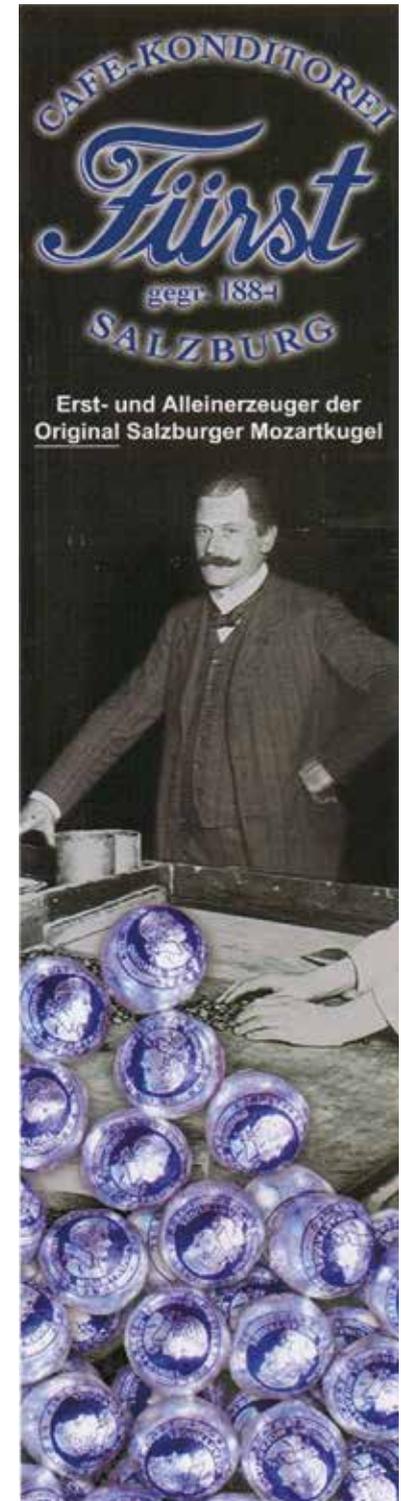
Nach Passieren des Inneren Steintores bietet sich zur rechten Hand ein nochmaliger prachtvoller Blick auf die Festung Hohensalzburg und ein interessanter Ausblick in die Gasse hinein mit ihren schönen, fachgerecht renovierten Häusern, dem Grün des Kapuzinerberges und zahlreichen kleinen Geschäften, Bars, Buchhandlungen und Galerien. Am Ende der Gasse und an der Stelle des heute nicht mehr existierenden Äußeren Steintores (nunmehr: „Am Äußeren Stein“) befindet sich ein eindrucksvoller Wandbrunnen aus Marmor, der „Engelwirtsbrunnen“, 1660 vor dem damaligen „Engelwirt“ in der Steingasse errichtet, seit 1890 hier platziert.

Der Brunnen wurde im Auftrag von Fürsterzbischof Johann Ernst von Thun und Hohenstein 1696 erstellt und war zuerst vor der alten Andräkirche (1418–1861) am Platzl aufgestellt. 1751 wurde der Brunnen zum „Gasthaus zum Goldenen Engel“ am Beginn der Steingasse versetzt und 1890 aus Verkehrsgründen am Äußeren Stein platziert.

Eines ist sicher: Dies ist ein außergewöhnlicher Ort mit bezaubernder Atmosphäre, der viel zu erzählen hat. Es liegt einfach in der Luft: Die historischen Gemäuer verströmen geschichtliche Ereignisse, Begegnungen und Spuren bedeutender Menschen. Wer durch diese Gasse spaziert, der weiß, was die Salzburger Altstadt so besonders macht.



Das fünfgeschoßige Bürgerhaus mit Plattendekor an der Fassade stammt im Kern aus dem Spätmittelalter. Sein Portal ist mit 1803 bezeichnet.



Erst- und Alleinerzeuger der
Original Salzburger Mozartkugel



Federica Lombardi

© Carl Marais

SALZBURGER FESTSPIELE

19. Juli – 31. August 2024

Das größte Klassikfestival der Welt wird im Sommer 2024 um das Thema „Bewegungen zwischen Himmel und Hölle“ kreisen. Von 19. Juli bis 31. August werden 172 Aufführungen zu sehen und zu hören sein.

Das Programm wird internationaler

Erstmals in Salzburg ist der Schweizer Regisseur Thom Luz zu sehen, der eine von ihm kreierte Fassung von Zweigs „Sternstunden der Menschheit“ zeigen wird.

Er ist bekannt für seine „visuell-musikalischen Fantasien“. Spannend und interaktiv werde eine Begegnung der Tänzerinnen und Tänzer der Sasha Waltz & Guests Compagnie mit Stefan Kaegi von Rimini Protokoll beim Stück

Gast ist. Eine Kooperation mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut gibt es bei Heiner Goebbels „Everything that happened and would happen“.

Oper

Für den Sommer sind zehn Opernproduktionen geplant, von denen die eine Hälfte szenisch und die andere Hälfte konzertant aufgeführt werden. Zu den Highlights „Les contes d’Hoffmann“ (ab 13. August im Großen Festspielhaus), also die Originalversion von „Hoffmanns Erzählungen“ von Jaques Offenbach. Hier wird die französische Regisseurin Mariame Clément ihr Festspieldebüt geben. Zum ersten Mal überhaupt wird ab dem 12. August Sergej Prokofjews Oper „Der Spieler“ gezeigt mit Peixin Chen und Asmik Grigorian in den Hauptrollen. Ebenfalls zum ersten Mal widmen sich die Festspiele Mieczysław Weinbergs „Der Idiot“, der ab dem 2. August in der Felsenreitschule zu sehen sein wird. Davor – am 28. Juli – wird Mozarts „Don Giovanni“ Premiere im Großen Festspielhaus feiern und auch Mozarts „La Clemenza di Tito“



Asmik Grigorian

© Olivia Kahler



© Edouardo Brane

Benjamin Bernheim

wird ab dem 1. August im Haus für Mozart zu sehen sein, wobei hier Cecelia Bartoli ihr Rollendebüt als Sesto bei den Festspielen geben wird. Konzertant werden außerdem Ambroise Thomas' „Hamlet“, Richard Strauss' „Capriccio“, Luigi Dallapiccolas „Il Prigioniero“, Georg Friedrich Haas' „Koma“ und Beat Furrers „Begehren“ zu sehen sein.

Schauspiel

Die neue Leiterin des Schauspiels, Marina Davydova, setzt in ihrem

Programm den Fokus auf die Beziehung zwischen dem Menschen und der Transzendenz, seiner Geschichte und seinem Körper. Hierbei werden Texte von Autoren wie Zweig, Thomas Mann und Aischylos, Sophokles und Euripides aufgegriffen und sogar Tanz in das Schauspiel integriert. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Neuinszenierung von Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“, dem Gründungstück der Salzburger Festspiele. Im Mittelpunkt stehen Philipp Hochmair



© Marco Borrelli

Riccardo Muti



© SF / Jan Friese

Philipp Hochmair, Deleila Piasko

als Jedermann und Deleila Piasko als Buhlschaft. Das Programm umfasst auch eine performative Diskussion mit einer künstlichen Intelligenz namens Morpheus sowie eine Lesung aus den Gefängnisbriefen von Alexey Nawalny, vorgetragen von Michael Maertens.

Konzerte: Wiener Philharmoniker mit Blomstedt, Muti & Grigorian und Geburtstagsständchen für Anton Bruckner

Die Wiener Philharmoniker werden bei den Festspielen im Sommer insgesamt fünf Konzertprogramme bestreiten, wobei der Auftakt mit Dirigent Herbert Blomstedt und dem „Schicksalslied“ von Johannes Brahms und Mendelssohns „Sinfonie-Kantate Lobgesang“ erfolgen wird. Riccardo Muti wird dann seinen achten Auftritt bei den Festspielen mit Bruckner „Achter“ bestreiten und Gustavo Dudamel wird sich bei Richard Strauss' „Alpensinfonie“ und „Vier letzte Lieder“

Unterstützung von Asmik Grigorian holen. Als Gastorchester wird 2024 Teodor Currentzis' Orchester Utopia nach Salzburg kommen und auch die Berliner Philharmoniker werden mit Chefdirigent Kirill Petrenko anreisen, um die 200. Geburtstage von Bedřich Smetana und Anton Bruckner musikalisch zu feiern.

Jugendprogramm

Das Jugendprogramm der Salzburger Festspiele bietet 53 Vorstellungen von Musiktheater, Schauspiel, Interaktionen und Junger Kunst mit umfangreichen Vermittlungsangeboten. Auch im Sommer 2024 werden sogenannte „Festspielpatenschaften“ angeboten, bei denen erfahrene Festspielbesucher junge Erwachsene in die Welt der Festspiele einführen. Die Operncamps für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

www.salzburgerfestspiele.at



ANNE SOPHIE MUTTER

PERFEKTION & CHARISMA

Ihre Biographie liest sich wie ein Märchen. An einem Vormittag Mitte Dezember 1976 stand ein 13-jähriges Mädchen mit ihrer Geige in einem Konzertsaal und spielte dort auf Wunsch von Herbert von Karajan zuerst die berühmte Chaconne in d-Moll für Solovioline von Johann Sebastian Bach und dann zwei Sätze aus Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart. Der Maestro selbst, der für das Vorspiel eigentlich nur ein paar Minuten einplanen wollte, war tief versunken und nahm sich auf einmal viel Zeit. Mehrere Berliner Philharmoniker, die Proben-Pause hatten, kamen zurück in den Saal und lauschten. Das Mädchen, die Ruhe selbst, blickte nach dem letzten Ton gelassen in die Runde, die Philharmoniker klatschten, Karajan nickte bestätigend. Sein Urteil ist später in fast jedem

Lebenslauf der Debütantin nachzulesen: „Ich habe da gerade eine junge Geigerin entdeckt, die für uns alle ein Wunder ist“ und „Ich freue mich darauf, im nächsten Jahr mit Ihnen in Salzburg zu spielen“, war des Maestros alles entscheidender Satz. Dann stand ein paar Monate später am Pfingstsonntag 1977 Anne-Sophie Mutter im weißen Kleidchen und schwarzen Lackschuhen, tatsächlich im Salzburger Festspielhaus auf der berühmtesten Bühne der Welt und spielte dort mit den Berliner Philharmonikern unter Karajans Leitung Mozarts Violinkonzert in G-Dur. Mit diesem Debüt war der Sprung auf die Bühnen der berühmtesten Konzertsäle in den Musikmetropolen Europas, Asiens und der USA gesichert. Seither zählt sie zu den meistgefragtesten Geigerinnen der Welt.



© Kristian Schuller

Vom Wunderkind zur selbstbewussten Musiker-Persönlichkeit

Sie triumphierte mit Violinkonzerten von Brahms (unter Karajan), spielte Beethovens Tripelkonzert und Violinkonzert und wurde für ihre Aufnahme von Mendelssohns Violinkonzert mit den Berliner Philharmonikern unter Karajan international gefeiert. Es hagelte Auszeichnungen wie den US-Grammy, den Deutschen Schallplattenpreis, den Record Academy Prize, den Grand Prix du Disque, den Edison Award, sie wurde Künstlerin des Jahres. „Deutschlands attraktivster Kultur-Exportartikel“, die erste Frau, die mit dem weltweit begehrten Ernst-von-Siemens-Musikpreis ausgezeichnet und in der Laudatio Joachim Kaisers als „Geschenk an die Welt“ gefeiert wurde.

In den Jahren mit Karajan spielte sie kurz nach ihrem legendären Salzburg Debüt zwei Violinkonzerte Mozarts auf Platte ein und erreichte damit einen Verkaufrekord von etwa 20.000 Platten in drei Monaten, weitere legendäre Aufnahmen folgten. Trotz des kometenhaften Aufstiegs in jungen Jahren emanzipierte sich Anne-Sophie Mutter vom Wunderkind-Image zu einer starken, selbstsicheren Musikerin mit exakten Vorstellungen von Kunst und ihrer Umsetzung. Anne-Sophie Mutters Auftritt ist immer perfekt fotogen, das schulterfreie Abendkleid von Dior ist längst ihr Konzertmarkezeichen!

Die Weltklasse-Musikerin besitzt eiserne Nerven und kennt kein Lampenfieber. Einmal spielte sie ein Konzert zu Ende, obwohl der Reißverschluss ihres Kleides geplatzt war.

Mittelmaß - das interessiert sie nicht

Immer wieder weicht sie Interviews mit allzu privaten Fragen elegant aus. Familienkrach, Streit, Scheidung, darüber schweigt sie. Dennoch sorgte die Hochzeit mit dem um 28 Jahre älteren deutschen Staranwalt Detlef Wunderlich 1989 für einschlägige Medienberichte. Der Altersunterschied der beiden gab Anlass zu Spekulationen in der Öffentlichkeit, war doch nach ihrem Mentor Herbert von Karajan wieder ein sehr viel älterer Mann im Leben der jungen, attraktiven Geigerin. Trotzdem war die Ehe glücklich, sie bekam zwei Kinder und zog sich etwas aus der Öffentlichkeit zurück. Nach drei Jahren kam der Schicksalsschlag, denn

bei Wunderlich wurde Krebs diagnostiziert. Als er starb, blieb die Künstlerin mit einer vierjährigen Tochter und einem einjährigen Sohn zurück. Danach versuchte sie als alleinerziehende Mutter Beruf und Familie zu vereinen.

Im Frühjahr 2002 heiratete sie in aller Stille den Komponisten, Pianisten und Dirigenten André Previn in New York. Wieder ein Mann in ihrem Leben, der um 34 Jahre älter ist als sie. Für Previn war es die 5. Ehe, er hat neun Kinder und Adoptivkinder aus früheren Beziehungen. Er bekam insgesamt vier Oscars für seine Filmmusik von „Gigi“, „Porgy And Bess“, „My Fair Lady“ und „Irma la Douce“ bevor er Hollywood den Rücken kehrte und sich der klassischen Musik widmete. Der im Februar 2019 verstorbene Previn galt weltweit als einer der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten. Die Ehe hielt vier Jahre, die Scheidung verlief genauso ruhig und unspektakulär. Auch nach der Trennung blieb das Paar befreundet, Previn schrieb viele seiner Kompositionen für sie.

Als Künstlerin hat sie alles erreicht aber ans Aufhören denkt die Jahrhundert-Geigerin noch lange nicht. Wenn es ihr Terminkalender zulässt dann zieht sich Anne Sophie Mutter in ihrem Münchner Domizil zurück. München ist für die Künstlerin Ausgangspunkt ihrer vielfältigen Aktivitäten, wenn sie gerade einmal nicht in New York oder Sydney spielt. Von dort aus steuert sie auch ihr weltweites Engagement für hervorragenden Streichernachwuchs - die Anne-Sophie-Mutter-Stiftung. Sie unterrichtet ausgewählte Schüler oder hilft bei der Wahl



© The Japan Arts Association

des passenden Lehrers und bei der Suche nach dem geeigneten Instrument. Ihre Konzerte sind weltweit ausverkauft, mit ihrer makellosen Technik, ihrem Charisma und der enormen Bandbreite ihres Repertoires gehört Anne-Sophie Mutter seit über 40 Jahren unbestritten zu den führenden Violinisten unserer Zeit.

Termin Salzburger Festspiele: Solistenkonzert 25. August 2024, Großes Festspielhaus

Anne-Sophie Mutter, Violine
Lambert Orkis, Klavier

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Clara Schumann, Ottorino Respighi

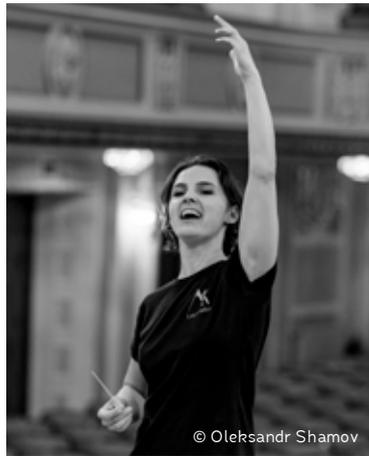


MOZART
WOCHE
2025

Destination Mozart
Vom 23. Jänner bis 2. Februar



Igor Levit



© Oleksandr Shamov

Oksana Lyniv

Destination Mozart – dieses Motto hat Intendant Rolando Villazón für die Mozartwoche 2025 erdacht. Alle Wege führen zu Mozart, über Monteverdi, Bach und Händel, deren Werke sich kongenial mit Mozarts reichem Œuvre zusammenfügen und die ihm Wegbereiter, Inspiration oder Vorbilder waren.

Destination Mozart – das ist große Oper mit Monteverdis beeindruckendem Meisterwerk *L'Orfeo*, von Nikolaus Habjan



© Sammy Hart

Lisa Batiashvili



© Fethi Karaduman

Fazil Say

in Szene gesetzt, musikalisch begleitet von Christina Pluhar und ihrem Originalklangensemble L'Arpeggiata.

Destination Mozart – das ist opulenter Orchesterklang und feine Kammermusik, so konzertieren die Wiener Philharmoniker u. a. mit Ádám Fischer, Igor Levit, Sonya Yoncheva, Oksana Lyniv und Juan Diego Flórez, Altmeister Jordi Savall mit Le Concert des Nations, das Collegium Vocale Gent mit Philippe Herreweghe,

Mahler Chamber Orchestra mit Mitsuko Uchida, das Chamber Orchestra of Europe mit Robin Ticciati, Starpianist Fazil Say ist ebenso dabei wie die lauten compagney BERLIN uvm.

Destination Mozart – das ist Mozarts *Gärtnerin aus Liebe* als Marionettenspiel, aber auch über Streetdance, Pubquiz und Stummfilmkino führen die Wege zu Mozart!

Infos: mozartwoche.at



© Little Shao

Potpourri Dance



© Martina Weiss

Im Herzen Salzburgs: Das Salzburger Landestheater

Spektakuläre Operninszenierungen, mitreißende Musicals, bewegende und amüsante Produktionen im Schauspiel, eindrucksvolles Ballett und beeindruckende Kinder- und Jugendproduktionen machen das Salzburger Landestheater zur führenden und prägenden Institution für darstellende Künste in Stadt und Land Salzburg und zum kulturellen Leuchtturm der Stadt.

25 Neuproduktionen und ca. 400 Vorstellungen bietet das Salzburger Landestheater pro Spielzeit. Als Ganzjahresbetrieb ist das Salzburger Landestheater die prägende Bühne für darstellende Künste in Salzburg mit internationaler Strahlkraft. Oper, Schauspiel, Musical, Ballett und die Jugend- und Kindersparte „Junges Land“ arbeiten als lebendige und profilierte Sparten zusammen. Die Spielzeit 2024/2025, unter dem Motto „Abenteuer Verantwortung“, hält wieder eine Vielzahl von packenden Produktionen mit herausragenden Darsteller*innen bereit.

Die Stadt zur Bühne machen

Dieses Prinzip Max Reinhardts ist ein wichtiger Teil der Theaterarbeit des Landestheaters. Neben großen Produktionen im Festspielbezirk, wie z.B. der „Faust“-Marathon und die Mehrspartenprojekte „Dionysien“ und „Die Entstehung

des Lichts“, werden naheliegende und verborgene Bühnen der Stadt entdeckt und bespielt, unter anderem in Hellbrunn, dem Heckentheater im Mirabellgarten, im Museum der Moderne, im Paracelsus Bad u. v. m. Im Park von Schloss Leopoldskron ist das Landestheater regelmäßig mit dem Stationendrama „Shakespeare im Park“ zu Gast. Als Gegenwarts-



© Tobias Wittgall

Goethes „Faust“ am Salzburger Landestheater

theater wird sowohl klassisches als auch zeitgenössisches Theater geboten. So werden in der Spielzeit 2024/2025 gleich zwei Österreichische Erstaufführungen, „WhatsApp Stories“ von Ronnie Brodetsky und „Und alle so still“ von Mareike Fallwickl sowie eine Uraufführung, „Der Wolf muss weg!“ von Sarah Henker und Susi Richter, geboten; während ebenso klassische Stoffe, wie z.B. „Odyssee“, oder „Der Besuch der alten Dame“ nicht zu kurz kommen.

Kristallisationspunkt für Musiktheater

Mit einem ausgezeichneten Opernensemble und hochkarätigen Gästen realisiert das Salzburger Landestheater sechs bis acht Musiktheater-Neuproduktionen pro Spielzeit. Dabei stehen die konsequente Pflege der Opern Mozarts, deutschsprachige und italienische Opernliteratur, großes Musiktheater in den Festspielhäusern, die Entdeckung barocker Schätze sowie Oper des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Werke im Mittelpunkt. Im Herbst 2023 wurde dem Landestheater der Österreichische Musiktheaterpreis in der Kategorie „Bestes zeitgenössisches Musiktheater“ für „Angels in America“



© Anna Maria Löffelberger

„Bestes zeitgenössisches Musiktheater“ für „Angels in America“ von Peter Eötvös

von Peter Eötvös verliehen. Mit „Der Freischütz“, bis hin zu „Hänsel und Gretel“ und „The Endz“ feiern sechs Neuproduktionen der Sparte Oper in der Spielzeit 2024/2025 Premiere.

Musik überwindet alle Grenzen

Moderne Stoffe und zeitgenössisches Unterhaltungstheater: All das ist das Genre Musical, das als eigene Kunstform einen festen Platz im Spielplan des Landestheaters hat. Die Produktion „The Sound of Music“ wurde 2011 zum Überraschungserfolg und ist seit über zehn Spielzeiten zu erleben. Die Weltpresse blickte damals nach Salzburg, so berichteten die New York Times, die BBC und die Korean Times darüber. Umjubelt waren auch die Uraufführung „Meine Stille Nacht“ von Hollywood-Komponist John Debney, die einen Sonderpreis bei den German Musical Theater Awards erhielt, die europäische Erstaufführung von „Kick it like Beckham“, Bully Herbig's „Der Schuh des Manitu“ in Kooperation mit Stage Entertainment und dem Deutschen Theater München sowie „Hair“ in der Felsenreitschule. Die Erfolgsproduktionen „Hair“ und „The Rocky Horror Show“ begleiten uns auch in



© Anna Maria Löffelberger

Das Erfolgsmusical „The Sound of Music“ an seinem Heimatort am Salzburger Landestheater

dieser Spielzeit, ebenso wie die zwei Uraufführungen „Skiverliebt – Zwei Brettl“, die die Welt bedeuten“ und „Mindcraft“.

Ballettstadt Salzburg

Das Salzburger Ballettensemble ist die international anerkannte Compagnie des Salzburger Landestheaters. Choreograph und Ballettdirektor Reginaldo Oliveira begeistert neben sinnlichen Handlungsballetten das Salzburger Ballettpublikum mit neuen, internationalen Formaten, die stilistisch ganz unterschiedliche Choreographien verbinden und die vom klassischen Ballett über Modern Dance bis hin zum Break Dance reichen. Produktionen wie „Lili, the Danish girl“ und „Anna Karenina“ feierten ebenso große Erfolge wie „Dornröschen“, „Schwanensee“ oder die spartenübergreifende Produktion „Jolanthe / Der Nussknacker“. Mit „Fridas Welt“ widmet sich Oliveira dem Leben der lateinamerikanischen Künstlerin Frida Kahlo. „Bossa Nova“ wird ein Ballettabend voller brasilianischer Leichtigkeit.



© Anna Maria Löffelberger

Jolanthe: Ballett und Oper vereint in „Jolanthe / Der Nussknacker“

Abenteuer im Jungen Land

„Der Zauberer von Oz“, „Wickie und die starken Männer“, „Die kleine Hexe“, oder „Das fliegende Klassenzimmer“ als Musical sind

beim jungen Publikum genauso beliebt wie Eigenproduktionen der Sparte „Junges Land“. Sowohl Adaptionen klassischer Werke als auch zeitgenössische Neuentdeckungen stehen auf dem Programm. Alle Künstler*innen des Hauses leisten ihren Beitrag, um kinder- und jugendrelevante Produktionen auf die Bühne zu bringen und die Kinder und Jugendlichen in alle Sparten einzuführen. So werden neben Schauspiel, auch Ballett und Oper für Kinder präsentiert. Das junge Publikum darf sich auf „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende als Ballett für Kinder und „Die Freikugel“ als eine gekürzte Fassung der Oper „Der Freischütz“ freuen sowie auf jede Menge Spaß mit den drei Pinguinen aus „An der Arche um Acht“ u. v. m.



© Christian Krautzberger

„Der Zauberer von Oz“: Theater für Klein und Groß

Spielplan, den Vorstellungsterminen, Ermäßigungen, Anfahrt, Barrierefreiheit und Führungen finden Sie unter www.salzburger-landestheater.at.

Schwarzstraße 22, 5020 Salzburg

TICKETS:

Kartenbüro: Theatergasse/
Schwarzstr. 16, 5020 Salzburg.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo – Fr 10 – 17 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
+43 662/87 15 12–222

service@salzburger-landestheater.at
oder im Onlineshop

**SPIELZEIT
2024/2025**

Abenteuer Verantwortung

**SALZBURGER
LANDESTHEATER**
SALZBURG STATE THEATRE



OPER

DIE REISE NACH REIMS

Gioachino Rossini

DER FREISCHÜTZ

Carl Maria von Weber

HÄNSEL UND GRETEL

Engelbert Humperdinck

MARTHA

Friedrich von Flotow

DIE VERDREHTE WELT

Antonio Salieri

THE ENDZ

The Multi-Story Orchestra

Kate Whitley

MUSICAL

SKIVERLIEBT

ZWEI BRETTLN, DIE
DIE WELT BEDEUTEN

Martin Lingnau / Anna Lukasser-
Weitlaner / Frank Ramond

MINDCRAFT

Carolin Anna Pichler

BALLETT

FRIDAS WELT

Reginaldo Oliveira

BOSSA NOVA

Kristian Lever / Jonathan dos Santos

SCHAUSPIEL

WHATSAPP STORIES

Ronnie Brodetsky

ODYSSEE

Homer / Nuran David Calis

FAUST²

Johann Wolfgang von Goethe

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES

ARTURO UI

Bertolt Brecht

HIN UND HER

Ödön von Horváth

UND ALLE SO STILL

Mareike Fallwickl

JUNGES LAND

DAS TRAUMFRESSERCHEN

Michael Ende

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Hans Christian Andersen /
Carolin Anna Pichler

MALALA

Malala Yousafzai

... UND VIELES MEHR

Intendant Carl Philip von Maldeghem
Salzburger Landestheater / +43 (0)662 / 87 15 12 - 222
www.salzburger-landestheater.at

NAHERHOLUNGS- GEBIET

MITTEN IN DER STADT



Panoramablick von der Terrasse des Restaurants M32 auf die barocke Altstadt von Salzburg.

Ein Spaziergang über den Mönchsberg ist zu jeder Jahreszeit empfehlenswert. Die liebevoll angelegten Wege vermitteln immer wieder fantastische Ausblicke in alle Richtungen. Erklärungsstafeln weisen auf geologische, biologische, klimatische, historische und kulturelle Besonderheiten hin.

Die Wanderung über den Mönchsberg beginnt nahe dem Müllnersteg. Wir wandern über den Müllnersteg Richtung Mülln und genießen dabei den schönen Ausblick

auf die Stadt Salzburg mit der Festung Hohensalzburg und der Salzach. Kurz darauf passieren wir das Müllner Bräustüberl und die Pfarrkirche Mülln. Die römisch-katholische Pfarrkirche Mülln, auch Augustinerkirche oder Müllner Kirche genannt, steht unter Denkmalschutz und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Herrlich gelegen ragt sie über Mülln. Ihre Geschichte beginnt im Jahre 1148 wo damals an jenem Ort eine Kapelle errichtet wurde. Im Inneren steht das spätgotische Gnadenbild "Unsere Liebe Frau

von Mülln" auf dem barocken Hochaltar. Weiters gibt es eine Friedhofskapelle, welche etwas unterhalb der Pfarrkirche liegt. Rund um die Kirche Mülln befindet sich ein nicht zugänglicher Friedhof.

Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir die „Monikapforte“. Dieses Bauwerk ist ein Teil der Müllner Schanze, stammt aus dem Dreißigjährigen Krieg und sicherte die Stadt Salzburg damals vor feindlichen Angriffen aus dem Norden. Wir folgen der Straße und erreichen das Mönchsberg

Plateau. Durch die wunderbare Landschaft gelangen wir weiter zur Aussichtsterrasse vom 2004 eröffneten Museum der Moderne. Der Ausblick auf die Stadt Salzburg ist atemberaubend und einzigartig. Wir überblicken den gesamten Bereich der Salzburger Innenstadt, sehen auf die Festung Hohen Salzburg und die umliegende Bergwelt. Das Museum der Moderne Mönchsberg präsentiert zeitgenössische und moderne Kunst an einem der schönsten Plätze Salzburgs – an exponierter Stelle auf dem Mönchsberg, über



Das M32 bietet weit über den Dächern der Stadt einen perfekten Start mit vielen spannenden kulinarischen Eindrücken.

den Dächern der Altstadt. Der architektonisch puristisch gestaltete Bau bietet auf einer Fläche von 2.300 qm den besten Rahmen für Ausstellungen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Auf drei Ebenen werden im MdM Mönchsberg Kunst internationalen Formats sowie Werke aus der eigenen Sammlung in Wechselausstellungen gezeigt. Im selben Gebäude lohnt sich ein Besuch im trendigen Lifestyle Restaurant M32 wo neben dem Panoramablick auf die Stadt Salzburg kulinarische Spezialitäten zum Genießen einladen.

Vom Museum der Moderne führt der Wanderweg Richtung Bürgerwehr. Dies ist eine Befestigungsanlage mit einer langen Mauer und zwei Türmchen. In westlicher Richtung hat man einen herrlichen Ausblick auf den Untersberg und den Hohen Staufen. Kurz darauf erreichen wie die schmalste Stelle des Mönchsberges. Tief unten erblicken wir das



Das Museum der Moderne wurde 2004 errichtet und beherbergt jede Menge Malerei, Skulpturen und eine Graphiksammlung.



Vom Mönchsberg aus ist das Wahrzeichen Salzburgs, die Festung Hohensalzburg mittels eines schönen Spaziergangs zu Fuß zu erreichen.

Festspielhaus, die Pferdeschwemme und den Stadtverkehr, der vom Neutor kommend und in die Innenstadt strömt. Weiter geht die Wanderung über den Mönchsberg am „Prähauserweg“ südlich Richtung Festung. Die Festung Hohensalzburg thront auf dem Mönchsberg und ist das Wahrzeichen der Stadt Salzburg. Sie ist eine der größten Burgen in Europa und ein wahrer Besuchermagnet. Jährlich strömen bis zu eine Million Besucher in die Festspielstadt um die Festung zu sehen. Die äußere Festungsanlage kann ohne Führung besucht werden. Die Räumlichkeiten sind mittels einer Führung zugänglich. Ein ganz besonderer Tipp ist, die Festung Hohensalzburg zum Sonnenuntergang zu besuchen. Diese ganz spezielle Atmosphäre mit der untergehenden Sonne über der Stadt Salzburg ist einzigartig. Über den „Hoher Weg“ und die „Festungsgasse“ am Fuße der Festung Hohensalzburg steigen wir wieder ab Richtung Altstadt Salzburg.



Grüne Auszeit findet man auf unzähligen Wegen rund um den Mönchsberg.



© Bergauer

SALZWELTEN SALZBURG & KELTEN.ERLEBNIS.BERG

Mit der Grubenbahn und über rasante Holzrutschen geht es hinab in das Herz des Berges. Eine Zeitreise durch vier Epochen führt vom modernen Bergbau und über die Barockzeit in das Mittelalter bis zu den keltischen Bergleuten. Die Floßfahrt über den unterirdischen Salzsee entführt in die prunkvolle Welt des barocken Salzburgs.

Am Kelten.Erlebnis.Berg warten das Keltendorf SALINA und die neue Salz-Manufaktur direkt am Gelände auf ihre

Entdeckung. In der Salz-Manufaktur verrät der Pfannmeister vielleicht das Geheimnis, wie er sein exklusives Gourmetsalz herstellt.

Mit der Salzwelten App (inklusive AR-Funktion) können neben einem mehrsprachigen Audioguide auch Zusatzinformationen abgerufen, und spannende Aufgaben gelöst werden.

Alle Informationen und Online-tickets unter www.salzwelten.at

Salz
welten

Salzburg



Salzwelten Salzburg & Kelten.Erlebnis.Berg



Online-Tickets
Einfach QR-Code scannen



Das Ausflugsziel
bei jedem Wetter!



Sally-Kinderführungen
in den Sommerferien



Für Kinder
ab 4 Jahren

salzwelten.at



SANFT UND VOLLER ABENTEUER



© Bergbahnen Werfenweng/Home of Content

In Werfenweng werden neben Ruhe und sanftem, nachhaltigem Tourismus auch Abenteuer und Action großgeschrieben – so kann die ganze Familie den Sommer genießen.

AUF UND DER NATUR NACH!

Sportlich-entspannten Schrittes den Hütten der Region entgegentiefeln. In aller Ruhe die Naturpracht rund um Werfenweng erkunden. Dem Wander- und Bergsteigersport kommt im Salzburger Sommer eine ganz besondere Bedeutung zu. Weil der schweißtreibende Aufstieg, die gemütliche Hüttentour, das eifrige Gipfelsammeln für ein unendliches Freiheitsgefühl sorgen. Groß oder klein, mehr oder we-

niger konditionsstark – auf den 99 wanderbaren Kilometern ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Wer gerne am Talboden bleibt, genießt auf dem 12 km langen Spazierhimmel Werfenweng die wohlthuende Stille unserer Wälder, das quirliche Wasser, zu dem der Weg ab und an führt und natürlich die liebevoll hergerichteten Rastplätze, die unterwegs warten. Herein-spaziert ins Freie!

AUTO- & SCHWEISSFREI DEN BERG EROBERN –

Sommergenuss am Bischling mit den Bergbahnen Werfenweng

Über den Dingen schweben? Das kann man in Werfenweng gut. Mit der Kabinenbahn Ikarus geht's hinauf auf den Bischling, wo nicht nur in urigen Hütten geschmaust und eine wunderbare Wanderung unternommen, sondern per Flugschirm auch geradewegs in den blauen Himmel gestartet werden kann.

Bischling-Gipfel-Panoramarundweg: Es muss nicht immer der schweißtreibende Aufstieg sein, um an die Gipfelgefühle zu kommen. Der Bischling-Gipfel-Panoramarundweg beispielsweise beginnt mit einer ganz entspannten Gondelfahrt.



© Bergbahnen Werfenweng/Home of Content



© Tourismusverband Werfenweng/Christian Schartner

DEIN ABENTEUER. DEIN ERLEBNIS. DEIN BERG.

„Dein Berg“ bietet in einer unverwechselbaren Landschaft mit einzigartigem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt Action für die ganze Familie direkt im Ortszentrum von Werfenweng. Mit der Dorfbahn Rosnerköpfl ist man innerhalb weniger Minuten auf dem Berg. Im Hochseilgarten Woodland kann die ganze Familie Mut, Schwindelfreiheit und Muskel-

kraft beweisen. Mit dem FunLiner geht es in 50 m Höhe mit bis zu 80 km/h ins Tal – der absolute Adrenalinkick. Wer lieber am Boden bleibt, kann mit sogenannten Mountaincarts den Köpfl-Flitzer über die Schotterstraße talwärts fahren. Dabei sorgen rasante Steilkurven für den richtigen Kick, die breiten Reifen und kräftigen Scheibenbremsen geben Sicherheit.

Ein Sprung ins kühle Nass.

Sprungturm, Rutsche, Beachvolleyballplatz und Seerestaurant. Der Freizeitpark Wengsee ist das perfekte Ausflugsziel für actionreiche Stunden oder einfach zum Sonne tanken und Ruhe finden.

W³-Shuttle:

+43 664 12 66 700

Fahrtbuchung mindestens eine
Stunde im Vorhinein



Das 4-Sterne-Superior-Hotel BERGRESORT WERFENWENG

Die Region ist ein wahrer Geheimtipp für alle, die sich nach Ruhe und Erholung sehnen. Hier sind Sie ganz nah an der ursprünglichen Natur und direkt an der Piste. Mit einer Architektur so klar wie ein Bergbach, einer Atmosphäre so warm wie in einer Almhütte.

Wellness in den Bergen

Elementare Kräfte der Berge, tiefe Entspannung und glückliche Balance – bei Ruhe und Bewegung im Salzburger Land finden Sie nachhaltige Erholung, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Im 1.600 m² großen PURIA Spa im Bergresort Werfenweng in Österreich, dem Rückzugsort für einen perfekten Wellnessurlaub, haben Sie es einfach gut. Egal, ob bei einem Wanderurlaub, Wellness-Wochenende oder einem Spa-Tag, hier finden Sie Ihre ganz persönliche alpine Wohlfühl- und Kraftquelle. Das beheizte Sportbecken lädt mit seinen 20x8 m das ganze Jahr dazu ein, Ihre Bahnen unter freiem Himmel und mit Blick auf den beeindruckenden Hochkönig zu ziehen.

Im separaten Entspannungsbecken im Innenbereich regenerieren sich Ihr Körper und Geist vom Alltagsstress und Sie genießen Ruhe pur. Und im Outdoor-Panorama-Whirlpool im Garten versinken Alltagsorgen im warmen Sprudelbad. Wasser in seiner natürlichsten Form erleben Sie zudem im Werfenwenger Badesee oder bei einer Erfrischung im kühlen Nass nach einer ausgiebigen Wande-

rung. Für die Gäste liegen auf den Zimmern selbstverständlich Bademantel, Poolhandtücher und Badeschuhe für einen entspannten Wellnessurlaub bereit.

Saunalandschaft und Ruhebereich

Sanfte Wärme und natürlich betörende Düfte empfangen Sie im 45°C warmen Alpendampfbad. Und in der Zedernholz-Biosauna erleben Sie die perfekte Balance zwischen Feuchtigkeit und Trockenheit bei 65°C. Ein beliebter Klassiker bei Saunagängern ist die 85°C warme Panoramasauna. Für die Extraportion Saunagenuß sorgt im Bergresort Werfenweng der Ausblick aus dem großen Alpenblick-Fenster. Der Bergwelt ganz nah sind Sie auch in der 95°C heißen finnischen Sauna in der Saunahütte im Außenbereich, die einen wunderbaren Blick auf den Hochkönig freigibt. Und nach dem



Saunagang wohltuende Abkühlung in der Regen- und Schwalldusche mit Eisbrunnen oder im Kneipp-Fußbecken und bei einem erfrischenden Schluck aus dem Trinkwasserbrunnen am einzigartigen Natursteinfindling aus der Region.

Rundum wohlfühlen

Die Zimmer und Suiten des Hotels Bergresort Werfenweng sind mit heimischen Hölzern und Materialien ausgestattet, die Wärme, Geborgenheit und Kraft spenden. Traditionelle Muster und Formen schaffen spielerisch eine positive Atmosphäre. Das exklusive Interieur des italienischen Designers Lorenzo Bellini komplettiert das einladende Ambiente. Einfach edel, wertbewusst, modern, sinnlich-behaglich und natürlich erholsam – Facetten, die Sie in allen Räumen des außergewöhnlichen Resorts wiederfinden.

Kulinarischer Genuss

Österreichische Gastfreundschaft, kulinarische Vielfalt und ein Panorama Bergblick erwarten Sie im Bergresort Werfenweng von morgens bis abends. Im Restaurant Feinspitz starten Sie den Tag



mit dem großzügigen Frühstücksbuffet und beenden ihn mit täglich wechselnden saisonalen Abendessen. An der Bar 902 genießen Sie kreative und klassische Cocktails, österreichische Weine und köstliche Snacks. Im historischen Ambiente des über 450 Jahre alten Stroblhaus schmecken Klassiker aus der österreichischen Küche besonders gut.

Bleibende Erinnerungen

Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich von der Magie des Bergresorts Werfenweng verzaubern. Ob Jung oder Alt, Alleinreisende oder Pärchen, Familien oder TagungsteilnehmerInnen – die Gästestruktur ist vielfältig. Auch Hunde sind herzlich willkommen. Das Hotel begrüßt die Vierbeiner mit einem Willkommenspaket bestehend aus einer Hundedecke und einem Fress- und Trinknapf inklusive Leckerlies. Erleben Sie eine neue Ebene des Urlaubsglücks in den Alpen und schaffen Sie sich unvergessliche Erinnerungen, die ein Leben lang halten.

www.travelcharme.com
Travel Charme Bergresort Werfenweng
Tel: +43 6466 3910



Das Obauer-Team 2024

Das Restaurant Obauer in Werfen zählt seit langem zu den besten in Österreich und rangiert auch international in der Spitzenklasse. Mit großer Begeisterung für das kulinarische Handwerk und Freude an der Kreation spannender Gerichte haben Rudolf und Karl Obauer mit ihrem Team das Restaurant in Werfen zu einer Stätte großer Genusskultur entwickelt.

Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte im Sommer 1979, womit heuer das Jubiläum „45 Jahre Restaurant Obauer“ ansteht. Karl Obauer, der ältere der Brüder, erwarb nach gastronomischen Wanderjahren am 1. Mai 1979 von seinem Onkel Rudolf Färbinger das Gasthaus „Lebzelter“ im Markt Werfen und bemühte sich sogleich um Gastlichkeit auf einem höheren Niveau.

Bis 1984 war das Restaurant lediglich von Ostern bis Oktober geöffnet, wodurch Karl Obauer in der Wintersaison im renommierten Hotel Zürserhof am Arlberg als Küchenchef tätig zu sein konnte.

Rudolf Obauer absolvierte bis 1979 eine Kochlehre im „Goldenen Hirschen“ in Salzburg und machte danach Station bei großen Küchenchefs in Frankreich, beispielsweise bei den Brüdern Troisgros in Roanne, bei Emile Jung in Straßburg und bei Alain Chapel in Mionnay.

Seit 1982 betreiben Karl und Rudolf Obauer das Restaurant in Werfen in kongenialer Partnerschaft. Das Restaurant und die Brüder Obauer wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem als „Köche des Jahres“, „Köche des Jahrzehnts“ und mit der



© Obauer



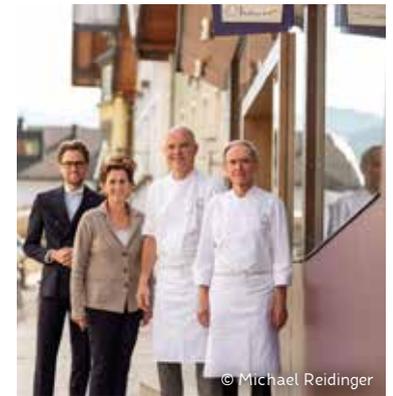
© Obauer

Rudi und Karl Obauer: 1975 und heute



© Armin Walcher

Eingang



© Michael Reidinger

Berthold, Angelika, Rudi und Karl Obauer

„Trophée Gourmet“. Damit zählen „die Obauers“ zu den renommiertesten Köchen des Landes. Spitzenplatzierungen in Rankings wie „La Liste“ oder „Feinschmecker – die 100 besten Restaurants der Welt“ haben dem Restaurant Obauer auch zu großer internationaler Bekanntheit verholfen.

Im kulinarischen Konzept des Restaurants Obauer stehen die Spezialitäten der regionalen Landwirtschaft an zentraler Stelle, dennoch sind die Obauers für Inspirationen aus allen Richtungen offen. Dadurch wurde über die Jahrzehnte ein sehr eigenständiger Stil der anspruchsvollen Küche entwickelt, in dem der Charakter einer zeitgemäßen Alpenküche schon erkennbar war. „Alpin“ wird im Restaurant Obauer allerdings nicht als unverrückbarer Glaubenssatz verstanden, sondern als Leitlinie, von

der aus sich auch ganz andere Gedanken entwickeln können.

Ihre sehr spezielle, doch unverkennbar österreichische Küche haben Karl und Rudolf Obauer bei zahlreichen Gastauftritten in internationalen Spitzenhotels präsentiert, etwa in Japan, Thailand, Malaysia oder Singapur. Mehr als tausend ihrer Rezepte sind in den von ihnen verfassten Büchern veröffentlicht worden.

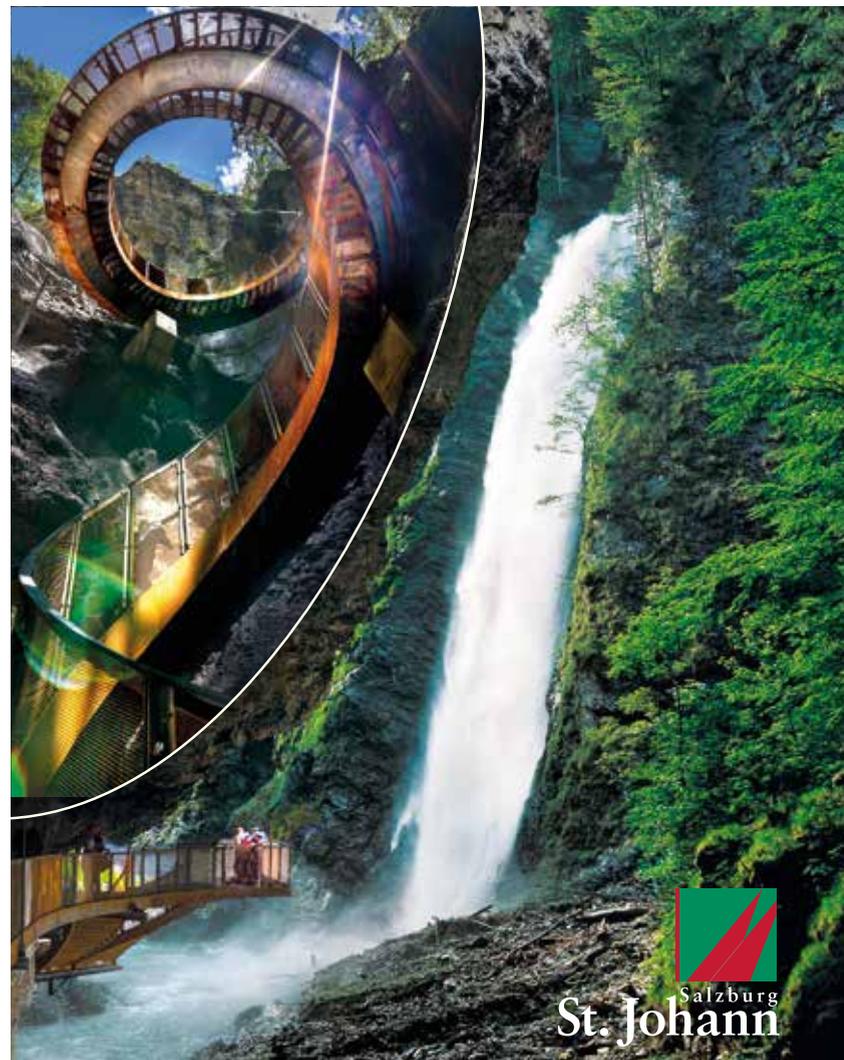
Mit ihrem nun bereits 45 Jahre andauernden Schaffen sind die Brüder Obauer die am längsten dienenden Spitzenköche des Landes. Das Restaurant Obauer, das seit eben diesen 45 Jahren am gleichen Platz seinen Gästen für kulinarische Erlebnisse zur Verfügung steht, kann als der traditionsreichste Ort höchster Genusskultur in Österreich bezeichnet werden.



Bilder v.l.n.r.: Rudi und Karl Obauer 1981 - Das Obauer Team 1984 - Rudi und Karl 1985



DIE LIECHTENSTEINKLAMM




Salzburg
St. Johann

Liechtensteinklamm

Die schönste & meistbesuchte Klamm Österreichs!

Geöffnet: Mai bis 30. September, täglich 9:00 – 18:00 Uhr
und ab 01. Oktober bis 31. Oktober täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr
Hochwasser bzw. starke Gewitter können zu einer vorübergehenden Klamm Sperre führen.

Preise 2024: EW € 14,00 * 6 – 18 Jahre € 8,00 * bis 6 Jahre frei
Kostenlose Parkplätze und 2 Gaststätten am Eingang.



Am frühen Vormittag und am späteren Nachmittag zeigt sich die Liechtensteinklamm von ihrer schönsten Seite.



Atelier: Oczlon 05/24

St. Johann/Salzburg * Liechtensteinklammstr. 123
0043 (0) 6412/6036 * www.liechtensteinklamm.at



EINZIGARTIGE SCHÄTZE ERLEBEN

Fünf besondere Schätze eröffnen im Salzkammergut und in der Stadt Salzburg neue Perspektiven und versprechen kostbare Erlebnisse rund um Natur, Kultur und Kulinarik.

Die Festungsbahn, der MönchsbergAufzug und der WasserSpiegel in der Mozartstadt Salzburg sowie die Schafberg-Bahn und die Wolfgangsee-Schiffahrt am Wolfgangsee erfreuen sich zum Teil seit über hundert Jahren größter Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen. Sie eröffnen traumhafte Panoramen, führen zu feinen Genussadressen und weltberühmten Sehenswürdigkeiten.

MIT DER FESTUNGSBAHN ZUM WAHRZEICHEN DER MOZARTSTADT

Etwas versteckt schmiegt sich die Festungsbahn an den steilen, felsigen Berg, mitten in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Salzburg und führt als eines der beliebtesten Verkehrsmittel zur Festung Hohensalzburg. TIPP: Ticket bequem vorab online unter [5schaetze.at](https://www.5schaetze.at) kaufen und damit direkten Zugang zur Festungsbahn sichern.

KUNSTGENUSS UND NATUR- ERLEBNIS MIT DEM MÖNCHS- BERGAUFZUG

In 30 Sekunden bringt der MönchsbergAufzug Fahrgäste von der Salzburger Altstadt zu einem der spektakulärsten Foto-Points



auf dem Mönchsberg. In diesem großen Grün mitten in der Stadt gehen Kultur, Natur und Kulinarik eine einzigartige und in vielerlei Hinsicht überraschende Symbiose ein.

Happy Birthday Museum der Moderne Salzburg

Das Museum der Moderne Salzburg am Mönchsberg wird 20 Jahre alt – und der MönchsbergAufzug feiert mit. Im Zuge des Jubiläums laden wir gemeinsam bis Ende des Jahres Kinder und Jugendliche (bis 19 Jahre) zu einem kostenlosen Museumsbesuch inkl. Berg- und Talfahrt mit dem MönchsbergAufzug ein.

EVENT-TIPP: Picknicktag am Mönchsberg.

Am 22. Juni 2024 findet in Kooperation mit dem Altstadtverband Salzburg und dem Flanierfestival VIELKLANG zum vierten Mal der Picknicktag am Mönchsberg statt. Ein regionales Picknick-Angebot, traumhafte Ausblicke und musikalische Umrahmung warten. Alle Infos unter [5schaetze.at](https://www.5schaetze.at).

WASSERSPIEGEL, DIE ERLEBNISWELT AM MÖNCHSBERG

Das Museum WasserSpiegel in Salzburg lädt technisch interessierte Besucher:innen und Familien zu einer multimedialen und interaktiven Entdeckungstour auf den Spuren des nassen Elements ein. Mehr über das Element Wasser auch in den Erlebnisführungen für Gruppen





© Salzburg AG Tourismus GmbH

(Mittwoch bis Freitag, 9 bis 16 Uhr) oder einer exklusiven Expert:innenführung erfahren. Anmeldung unter info@5schaetze.at.

EVENT-TIPP: Einen besonderen Familientag im WasserSpiegel anlässlich des Trinkwassertages (15. Juni) genießen. Nähere Infos unter 5schaetze.at

SALZKAMMERGUT-FEELING PUR MIT SCHAFBERGBAHN UND WOLFGANGSEE-SCHIFFFAHRT

Gut 35 Minuten dauert die Fahrt mit der SchafbergBahn bis unterhalb des 1.783 Meter hohen Gipfels und sie könnte noch viel länger dauern, so abwechslungsreich sind die Perspektiven auf der steilsten Zahnradbahn Österreichs. Die Wolfgangsee-Schiffahrt lädt als größte Binnenseeflotte Österreichs zum spontanen Hop on/Hop off an sieben Haltestellen.

Genuss-Tipp: Café & Restaurant EQ

Die neu errichtete, hochmoderne Talstation der SchafbergBahn, das ErlebnisQuartier, begeistert mit einer lichtdurchfluteten Gästehalle mit Ticketschalter, Shop und einem Ausstellungsbereich zur Geschichte der SchafbergBahn und WolfgangseeSchiffahrt. Außerdem sorgt das Café & Restaurant EQ im ersten Stock im ErlebnisQuartier für kulinarische Genussmomente. Hier genießt man atemberaubende Ausblicke auf der wohl schönsten Seeterrasse rund um den Wolfgangsee. Alle Infos zum Café & Restaurant EQ unter eq-restaurant.at entdecken.

EVENT-HIGHLIGHT IM SALZKAMMERGUT

Nostalgiefahrten mit der SchafbergBahn:

Die über 130 Jahre alte Nostalgiegarnitur dampft in den Sommermonaten zu einem abendlichen Naturschauspiel auf den Schafberg.



© Salzburg AG Tourismus GmbH



© Salzburg AG Tourismus GmbH

Oben angekommen warten ein erfrischendes Begrüßungsgetränk und ein köstliches Bratln in der Himmelspforte. TERMINE 2024: 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09.



© Georg Kukuvec

Weitere Highlights:

- Vollmondfahrt auf den Schafberg (19.08.2024)
- Pirnis Plattenkiste an Bord der WolfgangseeSchiffahrt (26.07., 02.08., 16.08.2024)
- Piratenschiff für Kinder (18.07., 08.08., 22.08.2024)
- Kaisertage der Wolfgangsee-Schiffahrt (16.08. - 18.08.2024)

Alle Angebote und Veranstaltungstermine unter 5schaetze.at.

AUF ZUR GROSSEN SCHATZSUCHE MIT DEM 5-SCHÄTZE-TICKET

Mit dem attraktiven 5-Schätze-Ticket können Schatzsucher:innen alle fünf Attraktionen in Salzburg und dem Salzkammergut ganz neu entdecken. Alle Erlebnisse können unabhängig voneinander 365 Tage ab Kauf eingelöst werden.

TIPP: Der digitale Pocketguide 5schaetze-reise.at lädt als Web-App zu einem digitalen Erlebnis mit Audioguide, 360-Grad-Panoramatauren, Gewinnspielen und vielem mehr.

Informationen und Tickets:

Salzburg AG Tourismus GmbH
0662 / 8884 9700
info@5schaetze.at
5schaetze.at



© Salzburg AG Tourismus GmbH

DER WOLFGANGSEE

Romantische Bilderbuchlandschaft mitten im Salzkammergut



© Alle Fotos Patricia Thurner

Die Kombination aus See und umliegender Bergwelt macht den Wolfgangsee – oder auch Abersee wie man ihn früher nannte – zu einer ganz besonderen Kulisse. Mit einer Fläche von rund 13 km² ist er zudem einer der größten und wahrscheinlich auch bekanntesten Seen im Salzkammergut sowie in Österreich. Zum größten Teil liegt der Wolfgangsee im Bundesland Salzburg, aber, ein kleiner Teil davon gehört auch zu Oberösterreich. Die See-Ortschaften St. Gilgen, Strobl, Abersee und Ried befinden sich in salzburgerischem Gebiet – nur der Ort St. Wolfgang liegt in Oberösterreich. Auch eine Insel gibt es im See, die sogenannte Metzgerinsel. An seiner tiefsten Stelle ist der Wolfgangsee übrigens rund 114 Meter tief.

Drei Orte, drei Worte: Gemütlich-Gastlich-Genial

Am Wolfgangsee stößt man immer wieder auf die Zahl 3, was schon bei den Orten beginnt. St.

Gilgen, Strobl und St. Wolfgang teilen sich den See. Gemeinsam bilden sie eine perfekte Einheit und gemeinsam haben sie ein Ziel: den Gast zu überraschen und zufriedenzustellen. Bequem von einem Ort zum anderen kommt man z. B. mit der Wolfgangsee-Schiffahrt.

Schon der österreichische Kaiser wusste die malerische Umgebung für Ausflüge zu schätzen, wenn er im benachbarten Bad Ischl weilte. Der Schafberg hoch über dem See, Urlaub am Wolfgangsee heißt, die klassische Sommerfrische in neuem Gewand zu erleben. Die Kombination aus Berg und See inmitten wunderschöner Natur kommt nie aus der Mode.

Drei magische Gipfel – dreimaliges Glück

Wieder finden wir die Zahl 3. Besonderheit der drei Orte St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang ist, dass alle drei einen Hausberg haben und dass man alle drei

bequem erreichen kann. Mit der Seilbahn, einer Zahnradbahn oder dem Auto.

Das Zwölferhorn in St. Gilgen ist ein Ganzjahresberg. Die Seilbahn fährt im Frühling, Sommer, Herbst und Winter und jedes Mal bietet die Landschaft andere Reize. Für Skifahrer und Tourengeher ist der Berg ein Geheimtipp. Für Mountainbike-Fahrer sind rund um den Berg viele Strecken ausgezeichnet und für Wanderer ist er ein Paradies. Auch ältere Menschen oder Familien mit einem Kinderwagen können hier problemlos wandern. Die Aussicht vom St. Gilgener Hausberg ist einmalig schön und immer wieder atemberaubend.

Die Postalm, das größte zusammenhängende Almgebiet Österreichs ist von Strobl aus bequem mit dem Auto erreichbar. Wer stundenlang durch unberührte Natur wandern oder einfache Gipfelsiege erlangen will und wer die Seele auf der Almwiese baumeln lassen möchte, der ist hier auf der Postalm richtig. Für Mutige wird hier auch ein Klettersteig angeboten. Im Winter stehen Skilifte und eine Skischule zur Verfügung. Die Postalm ist auch

als Langlaufparadies weitem bekannt. In den unzähligen Hütten werden Sommer und Winter Schmankerl der heimischen Bauern angeboten.

Einer der markantesten Berge des Salzkammergutes ist der Schafberg. Vor 130 Jahren wurde eine Zahnradbahn auf den 1783 m hohen Berg gebaut. Diese Bahn fährt heute noch immer von St. Wolfgang aus und ist bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen beliebt. Der Schafberg ist natürlich auch zu Fuß erreichbar. Viele Wege führen nach oben und jeder hat seinen eigenen Reiz. Erst einmal oben angekommen sollte man sich Zeit nehmen um diese einzigartige Aussicht zu genießen. Nicht weniger als 7 Seen kann man von hier oben entdecken und der Blick reicht vom Böhmerwald im Norden bis zu den Alpen im Süden. Der nördlichste Gletscher der Alpen, der Dachstein liegt direkt vor den Augen des Betrachters.

Sommerfrische vom Feinsten

Nicht nur für Wanderer bietet der Wolfgangsee unzählige Möglichkeiten. Auch alle Wassersportarten wie Schwimmen, Wasserski, Segeln, Surfen,



Der wunderschöne Bürgelstein Panoramaweg, der mit einer Gehzeit von ca. 1,5 h von Strobl am Wolfgangsee nach St. Wolfgang führt.



Viele kleine Naturbadestrände laden am Wolfgangsee zum Verweilen ein.

Tauchen oder Reiten, Tennis, Golf, Radfahren, Fischen, Laufen, Nordic Walken kann man am Wolfgangsee ausüben.

Erholen und verwöhnen soll man nicht nur den Körper sondern auch Geist und Seele. Durch seine Jahrhunderte alte Kultur bietet der Wolfgangsee Museen, sakrale Kunst, wie den weltberühmten Michael Pacher Altar oder Themenwanderwege. Aber auch der Gaumen lässt sich gerne verwöhnen und die kulinarischen Genüsse in den Haubenlokalen, kreativen Restaurants oder bodenständigen

Wirtshäusern, stecken voller Überraschungen.

Unter dem Motto „Die besten Feste für unsere Gäste“ gibt es am Wolfgangsee ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das wirklich für jeden Geschmack etwas bietet: das Nannerlfest und das Kaiserfest in St. Gilgen, der Herbstmarkt in Strobl, oder die Sommernächte in St. Wolfgang. Der Veranstaltungskalender ist voll mit solchen Höhepunkten. Diese Feste sind sowohl sportlich als auch gesellig und bleiben den Besuchern auf jeden Fall unvergessen.



Der Ausblick auf St. Gilgen und den Wolfgangsee ist zu jeder Jahreszeit faszinierend.



Lanz
Trachtenmoden

Lanz Trachtenmoden
www.lanztrachten.at

Filiale Kirchenplatz 1
office@lanztrachten.at

5340 St. Gilgen
Tel: +43 6227/2434

Von Natur aus schön.



Zwölferhorn
Seilbahn

DER
ERLEBNISBERG
IN ST. GILGEN
AM
WOLFGANGSEE

NATURGENUSS AM ZWÖLFERHORN

In wenigen Minuten schweben Sie mit der modernen Seilbahn hinauf zur Bergstation, von wo aus sich wundervolle Wanderungen erstrecken. Herrliche Ausblicke in die Seenlandschaft warten ebenso auf Sie wie ein spannendes Naturerlebnis für die ganze Familie entlang unserer Zwölfer Runde, die über

12 Stationen viel Spaß und Wissen vermittelt. Nutzen Sie auch unser exklusives Yoga-Angebot oder genießen Sie einen unvergesslichen Paragleitflug vom Hörndl!

www.zwoelferhorn.at   



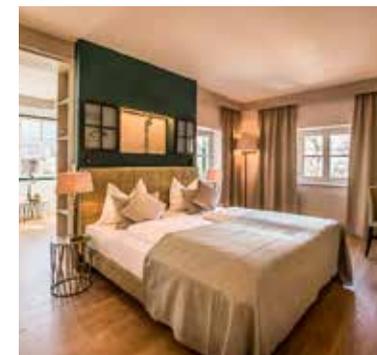
SEEHOTEL

Brandauers Villen****

Malerisches Panorama am Wolfgangsee

Die Naturidylle des Salzkammerguts genießen und den Alltag hinter sich lassen – im Seehotel Brandauers Villen****, in Strobl am Wolfgangsee, finden Gäste ihre persönliche Ruhe-Oase. Das modern traditionelle Ambiente der 35-38 qm großen Doppelzimmer mit Berg- oder Seeblick verspricht eine gemütliche Atmosphäre am See. Erholung für die ganze Familie bietet die 80 qm große Familien Suite, die mit 2 getrennten Schlafzimmern, einem Badezimer und Wohlfühlraum, mit Zugang zum Balkon, ausgestattet ist. Exklusiver Luxus, auf über 100 qm, erwartet Gäste in der Deluxe Suite Neue Villa mit zwei getrennten Schlafzimmern, edlem Wohnbereich, romantischem Badezimer und fantastischem

Blick auf die einmalige Bergkulisse und den Wolfgangsee. Der hauseigene Seezugang mit zwei Stegen und einer großen Liegewiese im 4.000 qm Garten, laden zum Erholen und Entspannen ein. Wohltuende Momente garantiert der Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Bio Sauna, Dampfbad und einer breiten Palette hochwertiger Massage- und Beautyangebote. Das Seehotel Brandauers Villen zeichnet sich dafür aus, Arbeit und Genuss zu verbinden. Es gilt als beliebtes Seminar- und Tagungshotel mit einzigartigem Ambiente, erstklassiger Betreuung und hervorragendem Service. Im Restaurant & Cafe werden Gäste von Küchenchef Gerald Fink und seinem Team mit kreativen



und regionalen Köstlichkeiten A'la carte verwöhnt. Das täglich wechselnde 3-Gänge-Abendmenü, genussvolle Hauptspeisen und süße Spezialitäten zeigen die kulinarische Vielfalt der Küche. Die sonnige Seeterrasse, das Panoramacafe oder die urige Salzkammergutstube sind die perfekte Umgebung für diesen kulinarischen Genuss. In der Aktivregion stehen Sport und Erholung im Einklang. Zahlreiche gut markierte Wanderwege führen zu traumhaften Bergen, wie dem Schafberg oder Zwölferhorn. Das Almgebiet rund um die Postalm gilt als zweitgrößtes Hochplateau Europas und lädt auf urigen Almhütten zu genussvollen Schmankerln ein. Der glasklare Wolfgangsee begeistert als Bade- und Wassersportparadies durch erfrischende Abkühlung an heißen Sommertagen, aufregende Tretboot- und Stand Up Paddle-Erlebnisse oder eine gemütliche

Schiffahrt über den See. Nicht einmal eine Autostunde entfernt befindet sich die Mozartstadt Salzburg, ein perfektes Ausflugsziel für Kunst- und Kulturinteressierte oder Shopping-Liebhaber. In 20 Autominuten erreicht man die Kaiserstadt Bad Ischl. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann man ebenso komfortabel in beide Städte fahren. Residieren Sie im Seehotel Brandauers Villen, umgeben von einem prachtvollen Bergpanorama, idyllischer Seenlandschaft und exklusiver Wohlfühlatmosphäre!

WEITERE INFORMATIONEN:

Villa Brandauer
Hotel GmbH & Co KG
Moosgasse 6
A-5350 Strobl am Wolfgangsee
Tel.: +43 6137 7205
Homepage: www.brandauers.info
E-Mail: hotel@brandauers.info



Europaschützenreffen MONDSEE 2024

Ein Traditionsfest mit
europäischem Austausch

Alle Fotos © TVB Mondsee-Irsee, Alexandra Gröbner

Das Europaschützenreffen in Mondsee 2024 wird ein einmaliges Fest mit gelebten Traditionen, neuen Freundschaften und festlicher Stimmung

Von Freitag, 30. August bis Sonntag, 01. September freut sich Mondsee auf ein geselliges Miteinander, wenn Schützenvereine aus ganz Europa zusammenkommen um ihre/n Schützenkönig/in zu küren. Dieser alle drei Jahre stattfindende sportliche Wettkampf wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm für Jung und Alt begleitet. Im großzügigen Gelände zwischen Ortszentrum und Seepromenade befindet sich unter anderem ein Handwerksmarkt,

Kulinarikstände sowie das große Festzelt, wo für musikalische Umrahmung gesorgt ist. Der Höhepunkt des Europaschützenreffens ist zweifellos der große Festumzug durch Mondsee am Sonntag, 01. September. Rund 200 Vereine aus ganz Europa haben sich angekündigt um ihre Musik, Fahnen, Vereinswappen und Trachten zu präsentieren. Ein buntes Spektakel einer europäischen Gemeinschaft, die mit Sicherheit einen Besuch wert ist.



Alle Informationen rund um Planung, Hinweise für Anrainer, sowie etwaige Verkehrsbehinderungen werden nach finaler Abstimmung mit den Behörden unmittelbar an die Bevölkerung und Wirtschaftstreibende weitergegeben. Aktuelle Einblicke und Informationen über den Planungsstand, sowie das tagesaktuelle Programm kann jederzeit auf der Webseite, sowie auf dem Facebook- und Instagram-Kanal des Europaschützenreffens nachgelesen werden.

Der eigens für das Treffen gegründete Festverein zur Ausrich-

tung des Europaschützenreffens freut sich sehr, diese einzigartige und außergewöhnliche Veranstaltung ehrenamtlich für Mondsee und die Region zu organisieren und durchzuführen. Der Eintritt zum Festgelände und allen Einzelveranstaltungen ist kostenlos und freuen sich die Veranstalter über einen regen Besuch.

Freuen wir uns auf diese einzigartige und einmalige Veranstaltung und zeigen wir der europäischen Gemeinschaft der historischen Schützen, dass Gastfreundschaft in Mondsee seit Jahrhunderten gelebt wird.

www.europaschuetzenfest.at/
www.facebook.com/Europaschuetzenfest2024/
www.instagram.com/europaschuetzenfest2024/





Jung und Alt freuen sich schon auf den diesjährigen Saisonhöhepunkt im MondSeeLand. Das Seefest Mondsee mit seinem umfangreichen Programm findet dieses Jahr von 02. - 04. August 2024 statt.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen hinsichtlich des musikalischen Konzepts und der Arealgröße findet das Seefest 2024 in der aus den letzten Jahren bekannten Form statt. So geben sich auf einer großen Bühne talentierten Lokalmusiker, nationale Größen der Musikszene, aber auch die erfolgreichsten österreichischen DJs die Klinke in die Hand.

Stolz ist der Tourismusverband besonders darauf, dass der Sympathieträger und aus dem Radio bekannte „Chris Steger“, sowie einer der erfolgreichsten DJs Österreichs, „SHANY“ für das Seefest gewonnen werden

konnten. Zudem freuen sich die Veranstalter, am Seefestsamstag mit „Unlaengst“ eine Stimmungskanone der Extraklasse auf der Bühne begrüßen zu dürfen. An beiden Tagen wird das Programm mit bekannten österreichischen DJs abgerundet.

Sonntag steht im Zeichen der Familie und des gemütlichen Zusammenseins

Die jüngsten Besucher freuen sich besonders auf den Sonntag. Das Familienbundzentrum Mondseeland sorgt für ein umfassendes Angebot, das von Kinderschminken, Riesenseifenblasen bis hin zu Glittertattoos reicht und von 11:00

Uhr bis 17:00 Uhr angeboten wird. Darüber hinaus können die Einsatzorganisationen näher unter die Lupe genommen oder der Schleudersimulator des ÖAMTC ausprobiert werden. Zudem stehen die jedes Jahr sehr begehrten großen Hüpfburgen wieder bereit.

Nach dem Frühschoppen lohnt das Verweilen am Seefest zum Beispiel mit einem Besuch des großen Vergnügungsparks oder einer Fahrt mit dem Elektroboot über den Mondsee. Am Nachmittag geht's mit gemütlicher musikalischer Umrahmung sowie einigen Specials weiter, die sich das Seefest-Organisations-Team überlegt hat (die aber noch eine Überraschung bleiben sollen).

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder rund um die romantische Promenade ein großes Seefeuerwerk geben. Pünktlich um 22:00 Uhr, perfekt zum Abschluss des Seefest Mondsee 2024, erleuchten die ersten Raketen den Nachthimmel über dem Mondsee. Danach lässt man das Seefest am besten noch bis Mitternacht bei dem ein- oder anderen Drink ausklingen.

Für all jene, die das Auto Zuhause stehen lassen möchten,



© Konstantin Kurasch

Chris Steger

stehen auch heuer zwei Shuttlelinien bereit.

Alle Infos dazu sowie weitere detaillierte Infos zum Seefest finden sich unter:

www.mondsee.at

  Seefest Mondsee

KARTENPREISE:
 Freitag & Samstag 14€ VVK und 17€ AK,
 Sonntag 5€,
 3-Tagesticket Early Bird (bis 21.07.) 24€,
 3-Tagesticket regulär (ab 22.07.) 29€;
 Kinder unter 14 Jahren frei.



BAD ISCHL
salzkammergut

BAD ISCHL ein kaiserliches Lebensgefühl

Im Herzen des Salzkammerguts, wo einst Kaiser Franz Joseph und seine Sisi ihre kaiserliche Sommerfrische verbrachten, ist heute einer der schönsten Plätze Österreichs und eine unvergleichliche Ferienregion. Kein Genießer kann dem Reiz dieser pittoresken Landschaft widerstehen. Die Berge laden zum Wandern ein, die Natur verbreitet ihren Charme, regionale Köst-

lichkeiten und Traditionen wollen entdeckt werden. In der geschichtsträchtigen und ebenso zeitgeistigen Stadt Bad Ischl gehen Geschichte und heimisches Brauchtum Hand in Hand mit einem hochwertigen kulturellen Veranstaltungsprogramm, mit einem regionalen Einkaufserlebnis, exklusiver Thermen-Wellness und einer beeindruckenden Naturlandschaft.

Kulturgenuss

Für Freunde der bildenden Künste, der Literatur und des Theaters stellt Bad Ischl ein reichhaltiges Angebot an Ausstellungen und Aufführungen zur Verfügung. Musikliebhaber kommen auf zahlreichen Konzerten und Festivals auf ihre Kosten. Der Bogen spannt sich dabei von traditioneller Volksmusik über Jazz und Operette bis hin zum Blues und weiter.

Im Kongress & TheaterHaus, in der historischen Trinkhalle oder schlicht auf den Straßen und den öffentlichen Plätzen gibt eine Veranstaltung der anderen die Klinke in die Hand. Die Erinnerung Bad Ischls und das Salzkammergutes zur Kultur-

hauptstadt 2024 tut das ihre zu dieser positiven Entwicklung.

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024

23 Gemeinden im Salzkammergut haben sich zusammenschlossen und bilden gemeinsam die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024. Im Jahr 2024 werden Kunst und kulturelle Initiativen an zahlreichen Orten im Salzkammergut zu erleben sein. Das Programm behandelt in den vier Programmlinien „Macht und Tradition“, „Kultur im Fluss“, „Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens“ und „Globalokal – Building The New“ wichtige Themen der Region, Europas





© Kuschelart

und der Welt, setzt neue Impulse, holt die Vielfalt aus historisch verwurzelter und zeitgenössischer Kunst und Kultur vor den Vorhang und vernetzt die Region international.

Detaillierte Programm der Kulturhauptstadt 2024 unter www.salzkammergut-2024.at

Kulinarische Hochgenüsse

Bad Ischl weckt die Lust am Genießen! Egal ob süß oder pikant, die Küche des Salzkammerguts hat für jeden Geschmack das Richtige zu bieten. Eine Vielzahl an Restaurants und Gasthäusern bieten von traditioneller österreichischer bis zur mediter-

ranen Küche alles, was das Feinschmecker-Herz begehrt! Auch Naschkatzen kommen in Bad Ischl voll auf ihre Kosten, neben dem berühmten Zaunerstollen warten zahlreiche Leckereien darauf vernascht zu werden.

Für Natur-Hungrige

Entspannte Spaziergänge entlang von Flüssen oder Wanderungen durch Wälder bis hinauf zu den Almen und Gipfeln der umliegenden Bergwelt lassen einen durchatmen und Kraft tanken. Auf dem Hausberg der Ischler, der „Katrin“, eröffnet sich ein beeindruckender 360° Ausblick auf das Salzkammergut. Mountainbiker freuen sich über ein ca. 1.200 Kilometer langes Wegenetz direkt von Bad Ischl aus.



© Zauner



© Wolfgang Spekner

Kaiserliche Einkaufsmomente

Ein Einkaufsbummel durch Bad Ischl entpuppt sich als wahre „Schatzkiste“ für Menschen, die das Besondere suchen. Vor allem aber typische Ischler Vorzeigestücke. Von lokaler Tracht über modernen, handgefertigten Schmuck bis zur traditionellen Hutmode des bekanntesten und traditionsreichsten Herstellers in Österreich.



© Bettina Gangl

Sommerfrische Kulturprogramm

- Operettensalon
- Ausstellungen
- Märkte
- Veranstaltungen der Kulturhauptstadt 2024
- Laufveranstaltungen
- Jodeln auf der Katrin
- Feté de la Musique
- Lesungen
- Stadtführungen
- Themenführungen
- Kurmusik
- Sommerkonzerte
- Lehár Festival Bad Ischl
- Open Air Kino
- Kaisertage Bad Ischl
- Pirni's Tanzpalast
- Bauernherbst
- Wein-Roas
- Liachtbratlmontag
- Almbtrieb und Almfeste

...und vieles mehr!

Programmorschau unter www.badischl.at/kulturprogramm



BAD ISCHL
salzkammergut

Tourismusverband Bad Ischl
Auböckplatz 5 · 4820 Bad Ischl · +43 6132 27757 · www.badischl.at



AUSZEIT MIT NOSTALGISCHEM FLAIR

im charmanten Boutiquehotel Goldener Ochs in Bad Ischl

© Rabensteiner

Savoir-Vivre

Am Ufer des Traunflusses direkt im Zentrum von Bad Ischl, der Kulturhauptstadt Europas 2024, befindet sich das geschichtsträchtige 4 Sterne Hotel & Restaurant Goldener Ochs. Seit 1989 wird das Traditionshaus von Familie Schweiger geführt und versprüht, mit seinem exklusivem Komfort und Wellness-Charakter, Wohlfühlambiente im Herzen des Salzkammerguts. Tradition, Geschichte, Zeitgeist und stilvolle Atmosphäre zeichnen das Stammhaus und die Traunvilla aus. Die edel ausgestatteten Zimmer und Suiten vereinen Gemütlichkeit mit alpinen Savoir-Vivre und glänzen durch zeitloses Design. Deluxe-Zimmer und Suiten bieten einen traumhaften Aus-

blick auf die malerische Altstadt und die ursprüngliche Bergwelt der Region. Die Räumlichkeiten der Traunvilla beeindruckten durch ihre direkte Flusslage, Garten oder Balkon und garantieren reines Wohlbefinden.

Wellness und Kulinarik

Das exklusive Boutiquehotel sorgt mit seinem Wellnessbereich für entspannte Stunden in wohliger Umgebung. Ein großzügiger Indoor-Pool, Finnische Zirben Sauna, Bio-Sauna, Relax-Bereich, Sonnenterrasse und Fitnesswintergarten versprechen angenehme Ruhe und Erholung. Im Sommer laden der hoteleigene Garten und die Sonnenterrasse mit Liegewiese zum Tagträumen ein. Küchenchef

Bernhard Eppinger und Seniorchef Klaus Schweiger verwöhnen ihre Gäste mit herzhaften Köstlichkeiten und bekömmlich leichten Schmankerln. Als eines der ältesten Gasthäuser der Region erwarten Gäste regionale und saisonale Leckerbissen, wie fangfrische Fische oder frisches Wild aus ehemals kaiserlichen Jagdrevieren in drei urigen Stuben, dem einladenden Wintergarten oder zwei Gastgärten. Seit 2013 ist das Hotel zudem Träger des AMA-Gütesiegels. Die antike Einrichtung der LehárStube erinnert noch heute an Operettenkomponist Franz Lehár, der zu den Stammgästen in der Ochsen-Küche zählte. In der Arthur Schnitzler Bar laden regional gerösteter Apotheker-Kaffee,

Craft Limonaden und hausgemachte Süßigkeiten zu einer gelassenen Salon-Atmosphäre, im Sinne der Sommerfrische, ein. Cocktails und Drinks werden hier liebevoll zum bekannten Literaten und Dichter Arthur Schnitzler kreiert und sorgen für nostalgischen Genuss.

Ausflugsziele

Nur 20 Fahrminuten entfernt befindet sich der weltbekannte Or Hallstatt, der durch seine prähistorischen Gräberfelder und Ausgrabungen Berühmtheit erlangte. Die idyllische Berg- und Seenlandschaft bietet eine Vielzahl an Ausflugszielen und Outdoormöglichkeiten. Gemächliche Wanderwege, anspruchsvolle Bergtouren, actionreiche Rad- und Mountainbike Touren sowie zahlreiche Golfplätze, inmitten traumhafter Kulisse, erwarten Besucher im Salzkammergut. Rund um Bad Ischl können Mountainbiker 1.300 Streckenkilometer und mehr als 70 Radrouten erkunden. Die Sommerfrische in Bad Ischl, mit ihrem unvergleichbaren Flair, hat zu Recht Tradition und zeichnet die Region als Top-Destination für einen facettenreichen Kultur- und Erlebnisurlaub aus. Sommer, Sonne, Salzkammergut – Auszeit mit geschichtsträchtigem Charakter im Hotel & Restaurant Goldener Ochs.

Alle weiteren Infos unter www.goldenerochs.at



© Katharina Eisl



© Rabensteiner



© Rabensteiner



© Rabensteiner



© Alle Fotos Patricia Thurner

Philipp Schwarz

Echtes Handwerk mit Tradition

Kaiser Franz Joseph und seine Sisi machten ihn beim Hochadel salonfähig, Hubert von Goisern und Arnold Schwarzenegger tragen ihn mit Freude: den „Goiserer“ – längst ein Unikat unter den Schuhen und weit über die Ortsgrenzen hinaus als eine Besonderheit der Handwerkskunst bekannt. Seit 1875 werden die berühmten Maßschuhe im Herzen des Salzkammerguts hergestellt. Philipp Schwarz aus Strobl am Wolfgangsee führt diese Tradition in einer kleinen Werkstatt in Bad Goisern am Hallstättersee fort. Seine

Liebe zur Heimat lässt er auch in seinen Beruf einfließen.

Für die Maßanfertigung eines „Goiserers“ nimmt sich Schwarz viel Zeit. Die Zwiernaht ist eine aufwendige Doppelnah, die die Zwischensohle mit dem Oberleder und dem Rahmen verbindet, eine besondere Machart, die den Schuh wasserdicht macht. Je nach Modell benötigt der Traditionshandwerker rund 40, bei Spezialanfertigungen auch bis zu 60 Arbeitsstunden für die Fertigung eines Paar Goiserers. Bei der Beschaffung des Leders ist ihm wichtig, dass die Tiere artgerecht gehalten wurden. Qualität hat oberste Priorität. Um die perfekte Passform zu erzielen, wird für den Kunden eine Zwischenanprobe anberaumat, denn der Schuh muss perfekt sitzen. Tradition verbunden mit der Offenheit für Neues – das ist das Erfolgsgeheimnis des Philipp Schwarz. Da kann ein Schuh auch mal eine auffällige Farbe haben oder eine Reparatur ein außergewöhnliches Resultat erzielen. Für Frauen gibt es außer dem Goiserer auch sportliche oder elegante Halbschuhe, die nicht nur alltagstauglich sind, sondern auch absolut im Trend liegen.



Im Salzkammergut wird Tradition immer noch sehr gepflegt und angenommen, kaum sonst wo werden Volkskultur und Brauchtum so authentisch gelebt. Der Schuhmachermeister Philipp Schwarz ist sich durchaus bewusst, dass er sich glücklich schätzen darf, im Salzkammergut zu leben und in seinem Traumberuf angekommen zu sein. Denn auf seiner bunten Lebensreise kann er jeden Tag das tun, wonach sein Herzenssinn steht. Mit jedem Schuh, der seine Werkstatt verlässt, verbindet sich die Individualität des Kunden mit seiner Leidenschaft zum Handwerk.



Sommerfrische am Attersee

Attersee, das bedeutet – tief-türkis blaues Wasser mit Trinkwasserqualität, gelebte Gastfreundschaft, kulinarische Schmankerl und Leckerbissen aus der Region, herrliche unberührte Naturlandschaft, eine atemberaubende Bergwelt und unzählige Ausflugsmöglichkeiten.

Die Ferienregion Attersee-Salzkammergut erfüllt Ihre Sehnsucht nach Lebenskraft und Lebensfreude! Die reizvolle, unberührte und vielfältige Naturlandschaft rund um den Attersee hat Künstler – einst und jetzt – wie Gustav Klimt, Gustav Mahler, Franz Welser-Möst, Heinrich Schiff oder Christian Ludwig Attersee zu Inspiration und Muse begeistert.

Hochkarätige Prominenz aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport genießen den Attersee und seine positive Ausstrahlung! Auf vielen wildromantischen Wanderwegen bis ins Hochgebirge kommen Körper, Geist und Seele von ganz allein in Gleichklang.

DIE NATURPARKREGION ATTERSEE-ATTERGAU

Blühende Obstbäume im Frühling, Blumenwiesen im Sommer und Wälder in Herbstfärbung – die Region Attersee-Attergau entwickelte sich zu einer Kulturlandschaft, die seit Jahrhunderten von Menschen geprägt wurde. Dabei haben die sanfte Nutzung und nachhaltiges Bewusstsein das oberösterreichische Salzkammergut als Naturparadies bewahrt. Das buchstäbliche Eintauchen in den Attersee und in die naturnahe Region stillt eine ganz besondere Sehnsucht: Es ist die Mischung aus alpinem Lebensgefühl zwischen Berg und See und die Liebe zu Musik und Kunst, die zu diesem Ort hinzieht. Der Attersee bringt beides in Einklang: Erholung und Inspiration.

Segeln am Attersee – die große Freiheit: Hier weht der „Rosenwind“, wegen seiner



In Unterach am Attersee ist der Blick auf den See und das Hölleengebirge einzigartig.

Gleichmäßigkeit in der Segel-Community besonders beliebt. Herrlich zu erleben, wie das Boot plötzlich scheinbar schwerelos über den See gleitet, das Rauschen der Wellen spüren, den Fahrtwind und die Wärme der Sonne. Alltagsgrau weicht frischem Türkisblau am größten Binnensee Österreichs.

KULINARISCHER ATTERSEE

Seesaiblinge und Reinanken fühlen sich nur in reinsten Gewässern wohl. Kein Wunder, dass diese Fischarten hier bestens gedeihen und als Spezialität serviert werden. Über den Tellerrand schaute man im Salzkammergut seit eh und je, wenn es um Regionalität ging. Deshalb stehen die Bauernhöfe mit ihren Molkereiprodukten, frischem Brot und Gemüse als Lieferanten für Restaurants und Gasthäuser hoch im Kurs. Gaumenfreude, zünftige Hausmannskost, köstliche Mehlspeisen sowie leckeres Eis

und traditioneller Kaffee – die Restaurants am Attersee haben für Jeden das richtige zu bieten. Verwöhnen lassen von regionalen Schmankerln und einzigartigen Gaumenfreuden der Ferienregion Attersee-Salzkammergut – korrespondierende Weine runden einen herrlichen Geschmack umgeben von einer atemberaubenden Landschaft und dem türkisblauen Attersee ab.

INSPIRATION UND MUSE

In der Belle Époque war das Atterseegebiet Zentrum der Sommerfrische und für seine Künstlerkolonien bekannt. Es galt als Geheimtipp, während sich die Prominenz und der Adel in Kaisernähe um Bad Ischl versammelte. Gustav Klimt, Sommergast am Attersee, malte traumhafte Ansichten aus der Region um Litzlberg. Gustav Mahler liebte den Urlaub am Attersee und residierte in den Sommermonaten der Jahre 1893 bis 1896 im Gasthof Föttinger in Steinbach am Attersee.



Der Attersee ist schon seit Jahrzehnten unter Seglern sehr beliebt, ist er doch für seinen „Rosenwind“ bekannt.

Dort hatte der Dirigent und Komponist eigens sein „Komponierhäuschen“ am See, das noch heute zu besichtigen ist. Das dortige Entstehen seiner 3. Symphonie verglich er mit dem Schwimmen über den See. Der Attersee hat aber auch eine andere Seite, eine bedrohliche: Unwetter ziehen plötzlich und nahezu unbemerkt auf. Meterhohe Wellen können Segler

und Fischerboote in Bedrängnis bringen. Das ist alles kaum vorstellbar an einem Hochsommertag, an dem die Oberfläche des Sees türkis schillert und der Wind zarte Wellen erzeugt. Und wenn im Winter der See eingehüllt unter einer Nebeldecke liegt, dann wird es sehr still rund um den Attersee. Aber auch sehr romantisch und sehr stimmungsvoll.



Dem klaren, türkisfarbenen Wasser des Attersees kann in Seewalchen am Attersee kein Urlauber widerstehen. Es gibt viel zu erleben am und im Wasser.

Starke Frauen – die Bezeichnung „Musen“ wird ihnen nicht gerecht!

Emilie Flöge, Alice Harnoncourt,
Natalie Bauer-Lechner und Alma Mahler
und ihre Verbindung zu der Region Attersee sowie Attergau.



Starke Frauen – die Bezeichnung „Musen“ wird ihnen nicht gerecht! Emilie Flöge, Alice Harnoncourt, Natalie Bauer-Lechner oder Alma Mahler, jede dieser Frauen waren aber weit mehr als nur Inspiration, Seelenfreundin, Geliebte oder aber auch Ehefrau. Sie waren ebenbürtige und kongeniale Partner an der Seite berühmter Männer, ohne jemals in deren Schatten zu stehen. Und diese Künstler, wie Gustav Klimt und Gustav Mahler, genossen ihre Sommerfrische am türkisblauen Attersee, bei denen sie von diesen starken Frauen gerne begleitet wurden. Woher kommt eigentlich der etwas zwiespältige Begriff „Musen“? Der Begriff geht auf die Musen in der griechischen Mythologie zurück. Eine Muse ist nach heutigem Verständnis eine Person, die einen anderen Menschen zu kreativen Leistungen anspornt oder inspiriert.



Emilie Flöge, fotografiert vom Atelier d'Orabenda, 1909 © ÖNB/Wien

EMILIE FLÖGE, deren 150. Geburtstag heuer gefeiert wird, lernte als junges Mädchen Gustav Klimt kennen und führte mit ihm ein Leben lang eine Beziehung jenseits aller Konventionen. Ihr Leben sowie ihre Mode war „auf Freiheit zugeschnitten“ wie sie es selbst formuliert, wenn sie zu Schere griff. Emilie führte mit ihren Schwestern den Modesalon „Schwestern Flöge“ und war schon 15 Jahre vor Coco Chanel eine unvergleichliche Modeschöpferin. Nicht ganz ohne Widerstand der Gesellschaft, befreite sie die Damenwelt im Wien um 1900 vom Korsett und Mieder und erschuf Mode

als Kunst, wie Kolo Moser meinte. Mit an den Attersee, wohin sie und ihre Familie in den Sommern 1900 bis 1916 aus dem erhitzten Wien zur Sommerfrische fuhr, folgte ihr auch Gustav Klimt, der mittlerweile zur Familie gehörte. Er fotografierte sie und ihre Mode in unnachahmlicher Weise, hatte das Gespür für das Licht und meinte „deine Kleider brauchen eine Wiese am See“. Sie wiederum blickte dem Genie Gustav

Klimt tief in die Seele wenn sie seine Bilder „las“ und soll ihm auch bei den Entwürfen für den Fries im Palais Stocklett geholfen haben. So ergänzten sie sich in künstlerischer Weise, waren sich gegenseitig Inspiration und auf menschlicher Basis zutiefst verbunden ohne jedoch „aneinander gebunden“ zu sein. Die letzten Worte Gustav Klimts waren „die Emile soll kommen“!

ALICE HARNONCOURT - Eine Frau, die sehr viele Spuren hinterlassen hat. Spuren, die sich durch ihre Herzlichkeit, Wärme und Liebenswürdigkeit tief in unsere Herzen hineingezogen haben.

Alice Harnoncourt war von 1953 bis zu dessen Tod 2016 mit dem Dirigenten Nikolaus Harnoncourt verheiratet. Mit ihm bekam sie vier Kinder, und war Mit-Begründerin und erste und langjährige Konzertmeisterin des Concentus Musicus.

Zu einer Zeit, als die meisten Orchester noch keine Musikerinnen aufnahmen, war Alice Harnoncourt Österreichs erste Konzertmeisterin und damit Pionierin und Vorbild für die zunehmende Präsenz von Musikerinnen. Sie selbst beschrieb die damalige Situation so, dass Frauen damals „höchstens in das Radio Symphonie Orchester rein (kamen), statt dessen: engagiert werden konnten, nicht zu den Philharmonikern und nicht Symphonikern, nur dorthin, wo man nicht gesehen wird.“

In der Anfangszeit des Concentus Musicus Wien war sie als Konzertmeisterin die einzige Frau im Ensemble, was Aufsehen erregte und als Vorbild andere Musikerinnen ermutigte, während die männlichen Kollegen „etwas bestürzt“ gewesen seien. Andererseits schildert sie auch: „Sie waren sogar stolz auf mich, ich war für das Ensemble eine Art Aushängeschild.“



A.Harnoncourt © PhotoWerK

Ab der Gründung war Alice Harnoncourt Schutzpatronin der Internationalen Nikolaus Harnoncourt Tage und wurde als überaus kompetente Ansprechperson in allen musikalischen Belangen von allen überaus geschätzt.

Alice Harnoncourt war etwas Besonderes: Auf der einen Seite eine Frau, mit großem Tatendrang, Interesse und Neugier an allem Neuen bis zuletzt und auf der anderen Seite die geerdete Frau, die in sich geruht hat – sie ist sich selbst immer treu und auf dem Boden der Realität geblieben. Sie lebte mit ihrem Mann von 1970 bis zu ihrem Tode im Jahr 2022 in St. Georgen im Attergau.

NATALIE BAUER LECHNER - Bratschistin und Gefährtin. Was sie für Gustav Mahler empfand lässt sich am besten errahnen, wenn man den Zeilen aus ihrem Testament liest „Was ich der Gottheit am meisten danke ist, dass sie meinem Leben Mahler begegnen ließ“.

Die zwölf Jahre währende, ungewöhnliche Freundschaft zwischen Gustav Mahler und Natalie Bauer Lechner ging als eher unglückliche und eher einseitige Liebesgeschichte in die Biografie Gustav Mahlers ein.



© Mahler Foundation.org

Die, in tiefe Liebe zu Mahler entbrannte Natalie suchte die Nähe von Justine, Mahlers Schwester, und machte sich alsbald bei der Planung und Vorbereitung der sommerlichen Ferientaufenthalte unentbehrlich was Gustav Mahler oftmals auch zuwider war.

Beinahe wie ein Familienmitglied nahm sie teil und begleitete Mahler täglich bei seinen Wanderungen und den Berg- und Radtouren rund um Steinbach am Attersee. Sie galt als enge Vertraute und selbst als Musikerin hatte Bauer Lechner oft die Gelegenheit mit Mahler über seine Werke und seine Sicht als Künstler zu sprechen. Noch mehr, sie hatte die Geistesgegenwart diese Gespräche detailliert zu notieren und den Weitblick diese für eine Veröffentlichung vorzubereiten und somit der Nachwelt zu erhalten.

Ein ganz anderer Aspekt dieser Dame sollte nicht unerwähnt bleiben. Sie zählte neben Bertha von Suttner und Clara Zetkin zu den Pionierinnen der österreichischen Frauenbewegung. In ihrem Buch Fragmente schreibt sie: „Nur die pekuniäre Unabhängigkeit, welche darin besteht, dass die Frau Geld verdienen und sich selbst erhalten kann wie jeder Mann, vermag sie aus der gesellschaftlichen und persönlichen Sklaverei zu befreien.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.



Alma Mahler Werfel fotografiert vom Atelier d'Ora-Benda, 1909 © ÖNB/Wien

„Es ist merkwürdig: Von dem Moment seines geistigen Sieges an, übersah mich Mahler und fing erst wieder an, mich zu lieben, als ich mich von seiner tyrannischen Suggestion befreit hatte“

ALMA MAHLER – Ehefrau diverser Künstler – als Person verkannt?

Alma – schon der Name ist untrennbar mit Gustav Mahler verbunden. Sie lernte ihn im November 1901 im Salon der Bertha Zuckerkandl kennen und schon vier Wochen später hielt er um ihre Hand an. Nicht ohne sie vorher in Kenntnis davon zu setzen, dass es „nicht so einfach sei, einen Menschen wie ihn zu heiraten!“ Schon im März 1902 vermählte sich Alma Schindler, die Stieftochter von Carl Moll, mit dem um 19 Jahre älteren Mann und begrub gleichzeitig ihren Traum, denn er verbat ihr fortan das Komponieren, welches sie damals bei Alexander von Zemlinsky studierte. „Dass du so werden musst, wie ich es brauche, wenn wir glücklich werden sollen, also mein Ehefrau und nicht mein College – das ist sicher. „hatte er ihr brieflich mitgeteilt.

Sie willigte ein, hat aber unendlich darunter gelitten. Wie sie in ihrem Buch aus dem Jahre 1939 beschreibt, fühlte sie sich „sehr unsicher“ neben Mahler. Und weiter: „es ist merkwürdig, von dem Moment seines geistigen Sieges an übersah mich Mahler und fing erst wieder an, mich zu lieben, als ich mich von seiner tyrannischen Suggestion befreit hatte“.

Nach einer schweren Ehekrise und einer heftigen Liaison Almas mit dem um vier Jahre jüngeren Walter Gropius erinnerte sich Mahler plötzlich wieder ihrer „armen vergessenen Lieder“ und meinte er werde nicht eher ruhen bis Alma wieder anfangen würde zu arbeiten! Nun die Einsicht kam wohl etwas spät und nicht einmal eine Konsultation bei Sigmund Freud konnte an der Zerrüttung der ungewöhnlichen Verbindung etwas ändern. „Splendid Isolation“ war ein Lieblingswort von Mahler und so bezeichnete Alma zeitweilig ihren Lebenszustand.

In Unterach am Attersee, so schreibt sie, gab es eine Landungsbrücke, auf der sich vor Ankunft jedes Schiffes alle braven Unteracher einfanden, die dann über alles orientiert waren, alles gesehen hatten und gesehen worden waren, was ihnen ebenso erstrebenswert erschien. „Wir stehen nicht auf der Landungsbrücke und das verzeiht man uns nicht.“ sagte Mahler gerne.

Die spontane Widmung der 8. Symphonie und den Druckauftrag für ihre zehn Jahre alten Lieder an die Universal Edition nahm sie eher als selbstverständlich und überfälligen Tribut für die Jahre der Nichtbeachtung ihrer Eigenpersönlichkeit hin.



EIN HÖHEPUNKT JAGT DEN NÄCHSTEN BEI ATTERGAU KULTUR 2024!

Auch beim Attergauer Kultursommer steht Anton Bruckners 200. Geburtstag im Zentrum der Veranstaltungen!

Man schlägt Brücken von den berühmten Motteten ins Hier und Jetzt, präsentiert mit seinem Streichquintett ein Kammermusik-Highlight und setzt mit seiner 7. Sinfonie in der Kammerensemble-Fassung in Starbesetzung einen absoluten Höhepunkt.

Großartige Klassik ist zu hören, wenn Schubert Sinfonien mit dem unvergleichlichen L'Orfeo Barockorchester eine Uraufführung des Oberösterreichers Helmut Schmidinger einrahmen und Haydn und Dvorak von der Academia Allegro Vivo interpretiert wird.

Birgit Minichmayr

Als jährlicher Fixstarter präsentiert Star-Pianist Rudolf Buchbinder mit philharmonischer Begleitung Kammermusik vom Feinsten.



Österreichs Schauspiel-Stars geben sich bei Attergau Kultur 2024 buchstäblich die Klinke in die Hand, wenn Ikone Birgit Minichmayr die berührende Geschichte eines Flüchtlingskindes bei Musik von Schubert zu Gehör bringt, wenn die Josefstadt Stars Maria Köstlinger und Michael Dangl das Thema Liebe auch sängerisch u.a. mit Chansons von Jacques Brel näher beleuchten und wenn TV-Star Juergen Maurer zur berühmten Musik aus der Oper von Georges Bizet in raffinierten Arrangements die legendäre Geschichte von Carmen erzählt aber auch in andere männliche Rollen der Oper schlüpft.



© Moritz Schell
Maria Köstlinger

Schlusspunkt des Attergauer Kultursommers 2024.

Ein Angebot voll künstlerischer Vielfalt in höchster künstlerischer Qualität!

attergaukultur.at
attergauer-kultursommer.at



© M. Borggreve

Rudolf Buchbinder



© Theresa Pewal

Matthias Bartolomey



WIR BEWEGEN
MENSCHEN



GENUSS FÜR ALLE SINNE!

Entdecke die Faszination Attersee - aufgrund des türkisblauen Farbenspiels auch das „Meer des Salzkammergutes“ genannt. Kombiniere eine Schifffahrt mit einem Frühstück, einer Wanderung oder einem Besuch bei den Top-Ausflugszielen.

ATTERSEE-SCHIFFFAHRT

Rundkurs NORD: „Der Familienkurs“ | Dauer: ca. 1h 10min

Highlights: Schloss Kammer, Insel Litzlberg, Klimt-Garten, Klimt-Themenweg, Pfahlbau Pavillon Seewalchen

Rundkurs SÜD: „Der Villenkurs“ | Dauer: ca. 2h 20min

Highlights: imposante Sommervillen, „Klein-Venedig“ Unterach, Panoramablick auf Höllengebirge, Schafberg & Drachenwand, Wanderung zum Nixenfall

Grosse Seerundfahrt: Dauer ca. 3h 40min

Gilt auch als Tagesticket. Entdecken Sie „Hop on, Hop off“ die schönsten Ausflugsziele und Wanderungen in der Region. Unterbrechen Sie den Kurs so oft Sie wollen!

SO FINDEN SIE UNS: von Salzburg zum Attersee: A1 Richtung Wien, an Mondsee vorbei, Abfahrt St. Georgen, danach links - Richtung Attersee (ca. 30min., ~ 50 km).
INFO: www.atterseeschiffahrt.at, office@atterseeschiffahrt.at, Tel. +43 664 60 795 2900

Entdecke die Faszination Altaussee mit Österreichs erstem Solarschiff mit traumhaftem Gletscherblick. Kombiniere eine Schifffahrt mit einem kulinarischen Ausflug in die Seewiese.

ALTAUSSEE-SCHIFFFAHRT

Rundfahrt: Dauer: ca. 1 Stunde

Teilstreckenfahrt: Dauer: ca. 30 min

PLÄTTENFAHRTEN:

inmitten unberührter Natur auf dem traditionellen Holzboot, wahlweise auch mit Frühstück oder Picknick - individuell buchbar!

SEELOUNGE & BOOTSVERLEIH ALTAUSSEE 712:

Direkt an der Schiffsanlegestelle Madlmaier werden die Gäste im Gastgarten kulinarisch verwöhnt. Den Kaffee können die Gäste als „Coffee to ship“ mit an Bord des Solarschiffes nehmen. Zum Verweilen und Landschaft genießen laden auch die gemütlichen Strandkörbe ein. Für die jüngeren Gäste liegt der Spielplatz in unmittelbarer Nähe. Die nostalgischen Elektroboote wurden revitalisiert und als ganz besondere Überraschung steht der Familienschwan „Sissi“ als Tretboot zur Verfügung.

SO FINDEN SIE UNS: von Salzburg nach Altaussee: über St. Gilgen - Strobl - Bad Ischl - Bad Goisern weiter nach Altaussee (ca. 1h 20min., ~ 79 km)

INFO: www.altausseeschiffahrt.at, office@altausseeschiffahrt.at,
Tel. +43 664 60 795 2950

Patricia Thurner Gerhard Ammerer

Mein Salzkammergut Landschaft . Menschen . Leben

Eine Liebeserklärung

Das Innere Salzkammergut und das Ausseerland lassen die Redakteurin und Fotografin Patricia Thurner seit Langem nicht mehr los. Mehrmals im Jahr tankt sie dort Energie und lässt die Landschaft auf sich wirken. Ihre Fotografien der Gegenden um Bad Ischl, Lauffen, Bad Goisern, Hallstatt, Obertraun, Gosau, Bad Aussee, Altaussee, Grundlsee und Bad Mitterndorf sind eine Liebeserklärung durch die Linse ihrer Kamera. Gemeinsam mit dem Kulturhistoriker Gerhard Ammerer erkundet sie das Salzkammergut

aber auch als sozialen Raum und wirft einen Blick auf die Lebenssituation der Menschen vor Ort: Welchen Einfluss hat der Landstrich auf die Menschen? Wird es manchmal vielleicht doch zu eng für die Lebensträume Einzelner? Unterschiedliche Personen, vom Hersteller der Goiserer Schuhe, Philipp Schwarz, bis zur bekannten Schriftstellerin Barbara Frischmuth kommen zu Wort und erzählen von ihren Erfahrungen in der Region, von ihrer Arbeit und dem Eingebundensein in die dortigen gesellschaftlichen Formationen.



Umfang	158 Seiten
Abbildungen	durchgehend farbig bebildert
Format	21 x 29 cm
Buch-Bindung	Hardcover
ISBN	978-3-7025-0926-2
Preis	€ 29,00



Sonnig bis stark bewölkt

Patricia Thurner

FENSTER IN EIN ANDERES LEBEN

Das Leben jedes einzelnen Menschen ist eine Ansammlung von Geschichten, von besonderen wie von alltäglichen. In den Texten von Patricia Thurner begegnen uns Hoffnung und Verzweiflung, Freude, Ängste und Trauer. Es geht aber auch um Veränderung, um grundlegende Entscheidungen oder darum, alles so zu belassen, wie es ist.

Jede Erzählung übermittelt auf ihre Weise auch eine eigene kleine Botschaft. Diese Botschaften sind Lichtblicke, wenn man zum Beispiel wieder einmal den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen kann. Einige davon sind hilfreiche Wegweiser auf der Suche nach Antworten. Andere wiederum können Mut machen oder sind einfach nur Balsam für die Seele. Oft öffnen die vermeintlich kleinen Ereignisse – eine zufällige Begegnung, ein Spaziergang am See, ein Gespräch in einem Café – für einen Augenblick das Fenster in ein anderes Leben.

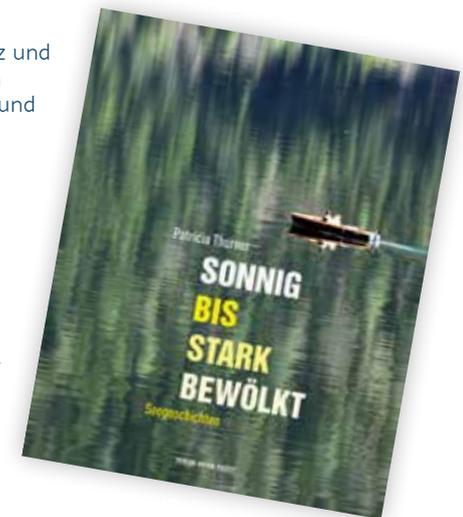
Die magische Kraft der Geschichten besteht darin, dass diese direkt dort landen, wo sie am schnellsten wirken: im Herzen!

Geschichten mit Herz und Tiefgang geografisch verortet in Salzburg und im Salzkammergut

Umfang
160 Seiten
Format
16 x 20 cm
Buch-Bindung
Hardcover

ISBN 978-3-7025-
1067-1

€ 22,00



Magische Anziehungskraft im Salzkammergut

Das Salzkammergut hat eine besondere Anziehungskraft. Ist man einmal diesem Sog verfallen, dann lässt er einen nicht mehr los. Viele Menschen besuchen diese Region, um von ihrer beispiellosen Energie zu profitieren, in hektischen Zeiten Ruhe und Entspannung zu finden und sich an der bezaubernden Natur zu erfreuen. Die Chefredakteurin des Salzburger Wochenspiegels suchte mit ihrer Kamera das Besondere, das sich auch im Nebensächlichen verbergen kann. Eine unvergleichliche Fotoreise vom Fuschlsee, Mondsee, Attersee, Wolfgangsee, Traunsee und

Hallstätter See in allen vier Jahreszeiten, unterschiedlichen Witterungsverhältnissen und bei wechselndem Licht. Patricia Thurner hat auf ihrer Reise durch die Seenlandschaften Salzburgs und Oberösterreichs faszinierende fotografische Momente festgehalten und diese mit einfühlsamen Texten und Kurzgeschichten ergänzt, zudem befragte sie Schauspieler, Künstler, Sportlergrößen sowie Einheimische um Ihre Gedanken zum Salzkammergut. Die beiden Bildbände sind eine Liebeserklärung an Österreichs faszinierende Seenlandschaft.



192 Seiten

19,5 x 25,9 cm, Hardcover

EUR 25,- / ISBN: 978-3-200-04614-6

Erhältlich im Buchhandel oder zu
bestellen über www.patriciathurner.at

196 Seiten

19,5 x 25,9 cm, Hardcover

EUR 25,- / ISBN: 978-3-942431-15-6

Erhältlich bei: ALPGOLD Berchtesgaden
www.alpgold.de



PATRICIA THURNER

Jahrgang 1964, aufgewachsen in Bad Hofgastein, Besuch des Musikischen Gymnasiums im Heimatort. Mit 22 Jahren machte sie sich als Werbetexterin in Salzburg selbstständig, fünf Jahre später erwarb sie von Werner König den Festungsverlag, wo sie als Geschäftsführerin und Herausgeberin des Salzburger Wochenspiegels bis Anfang 1998 tätig war. Danach erfolgte ein längerer Frankreichaufenthalt. Seit 2001 arbeitet Patricia Thurner wieder im Team des Salzburger Wochenspiegels als freie Redakteurin, 2014 übernahm sie die Chefredaktion und Medienleitung dieses Kulturmagazins. In ihrer Freizeit hält sie sich besonders gerne im Salzkammergut auf. Mit dem Bildband "Die Magie des Augenblicks" wurden von ihr einzigartige Stimmungen dieser Gegend in Momentaufnahmen festgehalten und diese mit einfühlsamen Texten und eigenen Erzählungen verknüpft. Das neueste Werk der Salzburger Journalistin „Zauber der Stille“ ist ein weiterer Bildband über die einzigartige Seenregion Österreichs. Eine unvergleichliche Fotoreise in allen vier Jahreszeiten, unterschiedlichen Witterungsverhältnissen, und bei wechselndem Licht. Die Chefredakteurin des Salzburger Wochenspiegels suchte mit ihrer Kamera wieder das Besondere, das sich auch im Nebensächlichen verbergen kann. Zudem befragte sie Schauspieler, Künstler, Sportlergrößen sowie Einheimische um Ihre Gedanken zum Salzkammergut. Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an Österreichs faszinierende Seenlandschaft.

www.patriciathurner.at





Bereits im Jahr 1846 geriet ein Reiseführer ins Schwärmen. Und noch heute gilt der Schafberg als die schönste Aussichtswarte im Salzkammergut. Er bietet eine Fülle kurioser Geschichten, denn schon im Mittelalter stritten sich die umliegenden Herrschaften, wem er denn eigentlich gehöre. Und im späten 19. Jahrhundert war eine Reise ins Salzkammergut ohne einen Abstecher auf seinen Gipfel fast nicht mehr denkbar: Mit dem Bau der steilsten Zahnradbahn Österreichs wurde der Schafberg noch beliebter. Die einzigartige Landschaft, mit Wolfgangsee, Mondsee und Attersee zu seinen Füßen, zog ein „sommerfrisches“ Publikum, Villenbesitzer*innen und Künstler*in-

nen an. Es gibt viel zu erzählen – nicht nur rund um das „Weisse Rössl“, das Kloster Mondsee und das Schloss Kammer.

Entdecken Sie mit Peter Pfarl in beeindruckenden Fotografien von Karin und Wolfgang Mayerhoffer die landschaftlichen und kulturellen Schätze des Schafbergs und der Landschaft, die ihn umgibt!

- Große Anlässe im Jahr 2023: 130 Jahre Schafbergbahn und Eröffnung des „ErlebnisQuartiers SchafbergBahn“
- Mit Wander- und Ausflugs-tipps für das Salzkammergut
- Beeindruckend fotografiert von Karin und Wolfgang Mayerhoffer

Umfang 184 Seiten
Abbildungen durchgehend farbig abgebildet
Format 21 x 24 cm
Buch-Bindung Hardcover
Preis € 29,-
Erscheinungstermin
4. April 2023

ISBN 978-3-7025-1079-4



BUCH-TIPPS

DAGMAR HAGER

SALZKAMMERWUT



266 Seiten,
12,5 x 20,5 cm, Paperback
15,50 €
ISBN 978-3-8392-0407-8

KRIMINALROMAN

Durch ein lapidares Instagram-Posting beendet Profi-Fußballspieler Janus Blaubart die toxische Beziehung mit Influencerin Louisa Starenberg. Kurz darauf ist sie tot. Louisas Nachbarin, die Bad Ischler Ärztin Marie Giesinger, glaubt als Einzige nicht an einen Zufall und bittet ihren Ex-Freund, den Linzer LKA-Ermittler Benedikt Achleitner, nachzubohren. Tatsächlich stößt der bald auf Ungereimtheiten. Und eine zweite Tote. Statt Urlaub im Salzkammergut macht Ben nun Jagd auf ein raffiniertes Verbrechen, das offiziell nie eines war.

ERICH WEIDINGER

SEELENFRIEDE

KRIMINALROMAN

Rudi will endlich seine Natascha erobern. Dafür bricht er mit ihr in ein Bootshaus ein. Doch dort entdecken die beiden etwas, das sie von ihrem Vorhaben schnellstens absehen lässt. Als Inspektor Zufall zu einem Todesfall am See gerufen wird, muss er sich seinen Ängsten stellen, denn Leichen geht er normalerweise aus dem Weg, was für einen Polizisten berufsbedingt schwierig ist. An drei Tagen passiert plötzlich so viel, dass Zufall nicht mehr weiß, wo ihm der Kopf steht. Langsam fügen sich die einzelnen Geschehnisse zusammen, aber nicht alles ist so, wie es zunächst scheint.



Kriminalromane
im GMEINER-Verlag
201 Seiten,
12,5 x 20,5 cm,
Paperback
14,50 €
ISBN 978-3-8392-0414-6



GMUNDEN

© Alle Fotos Patricia Thurner

STADT AM SEE

Das malerisch auf einer winzigen Insel im Traunsee gelegene Schloss Ort.

Gmunden hatte schon immer eine starke Verbindung zum Wasser, denn schließlich liegt die Stadt mit 13.000 Einwohnern direkt am Ufer des Traunsees im Salzkammergut. In Gmunden blickt man auf eine bewegte Historie zurück. Einst wichtiger Umschlagplatz für den Salzhandel durch die günstige Lage am Ausfluss der Traun aus dem Traunsee, wurde Gmunden im 19. Jahrhundert zur Kurstadt und einem Reiseziel, an dem „Sommerfrischler“ aus Wien ihren Sommer verbracht haben. Bis heute konnte sich Gmunden in der Innenstadt den Charme aus Kaisers Zeiten bewahren und zieht deshalb viele Besucher an. Die Verbindung Gmundens mit dem Wasser zeigt sich auch in

der Anzahl der Brunnen, die sich in der Innenstadt befinden und die auf Gmundens Vergangenheit zurückblicken lassen. Viele der Gmundner Brunnen werden vom „Heiligen Bründl“ gespeist. Diese Quelle hat früher ganz Gmunden mit Trinkwasser versorgt und auch heutzutage werden dem Wasser vom Heiligen Bründl gesundheitsfördernde Eigenschaften zugeschrieben. Vom Rathausplatz kommend auf der Gmundner Esplanade, sieht man auf der rechten Seite am Franz-Josef-Platz den Brunnen mit dem Gnom, der einen riesigen Bergkristall auf seiner Schulter trägt. Die Skulptur wurde von Heinrich Natter geschaffen, der den Bergkristall von einem Bergknappen

erworben hatte und seiner Fantasie nach wurden die Bergkristalle von Gnomen aus dem Inneren des Berges ins Tal getragen. Durch die Lage direkt am wunderschönen Traunsee im Salzkammergut verschmelzen in Gmunden „Leben“ und „Urlaub“ tagtäglich. In keiner anderen Stadt hat man beim Einkaufen stets den tiefblauen Traunsee im Blick. Und wo hat man schon die Möglichkeit, in der Mittagspause an einer wunderschönen Esplanade am See zu spazieren, Einkäufe zu erledigen, danach ein Eis zu essen und neue Kraft für die Arbeit zu tanken?

Lebens- und „seenswert“

Die einzigartige Lage Gmundens und die mit viel Liebe von Inhabern

geführten Innenstadtgeschäfte machen die Stadt nämlich nicht nur für die Einwohner Gmundens so lebenswert und „seenswert“, sondern sind auch für die Urlaubsregion Salzkammergut eine große Bereicherung des touristischen Angebots. Das wusste man schon zu Kaisers Zeiten, denn der kaiserliche Hof kam jedes Jahr zur Sommerfrische ins Salzkammergut. Gmunden hat sich dieses kaiserliche Flair bis heute stets bewahrt. Wer zum ersten Mal durch die Gassen der Gmundner Innenstadt schlendert, ist vermutlich überrascht, wie viele kleine und größere Geschäfte hier angesiedelt sind. Große internationale Ketten sucht man in der Gmundner Innenstadt zum Glück



In der Altstadt von Gmunden gibt es neben zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten auch Galerien, Cafés und Restaurants zu entdecken.

vergeblich. Kleine Boutiquen mit sorgfältig ausgewählten Marken und Geschäfte mit Werken von lokalen Handwerkern und Künstlern zieren das Bild von Gmundens Gassen. Eingekehrt wird nach dem Einkaufen in gemütlichen und urigen Lokalen, Cafés oder Konditoreien, in denen jedes Kuchen- und Gebäckstück aus eigener Produktion stammt. Um die Kalorien

der lokalen Köstlichkeiten wieder loszuwerden, bietet sich ein Spaziergang zum Seeschloss Ort an, das vor allem der Generation jenseits der 35 Jahre aus der Fernsehserie „Schlosshotel Orth“ bekannt ist. Beim Schlendern durch die verzweigten Gassen der Gmundner Innenstadt fällt einem das ein oder andere grüne Schild mit goldener Schrift ins Auge, auf denen die Drehorte der Fernsehserie ausgemaltes sind.

Als Zentrum des Salzhandels blickt Gmunden auf eine bewegte Geschichte zurück. Die strategisch günstige Lage an jenem Platz, an dem die Traun den Traunsee wieder verlässt, hat Gmunden in den goldenen Jahren des Salzhandels zu Wohlstand verholfen. Heutzutage befördert der Raddampfer „GISELA“ bis zu 250 Menschen auf dem Traunsee und ist das Motiv zahlreicher Fotos, wenn das Schiff an der Esplanade direkt am großen Rathausplatz in Gmunden anlegt. Der Rathausplatz ist Treffpunkt zum Flanieren, Einkaufen, Kaffee trinken oder einfach um den herrlichen Blick auf den Traunstein zu genießen.



SONDERAUSSTELLUNG 1. JUNI - 31. AUGUST 2024

La Galerie in Gmunden zeigt diesen Sommer eine grosse Auswahl an Druckgrafiken von namhaften Künstlern des XX. Jahrhunderts. Die erste Rolle spielt Pablo Picasso, der mit zahlreichen handsignierten Radierungen und Lithographien vertreten ist. Begleitet wird er von Werken von Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miro, Chisto, Hundertwasser, Lichtenstein, Andy Warhol, Tom Wesselmann u.v.m.

Die vor fünf Jahren gegründete Galerie im Herzen von Gmunden wird von Elisabeth Stumpfoll geführt, die seit über dreissig Jahren im Kunsthandel auf internationaler Ebene tätig ist.

Sie freut sich auf Ihren Besuch und führt sie gerne persönlich durch die

Ausstellung. Zu jedem Bild werden Sie Informationen und Anekdoten über den Künstler erfahren. Die Galeristin teilt ihre Zeit zwischen Gmunden und Paris, wo sie alle Bilder hochwertig rahmen lässt.

PABLO PICASSO
„Nature Morte à la mandoline“
Pablo Picasso
„Le petit pierrot“ jeweils
Aquatinta Radierungen, handsigniert

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch & Donnerstag: 11 bis 18 Uhr
Freitag: 9.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.30 bis 14.00 Uhr

LA GALERIE
Am Graben 17 | 4810 GMUNDEN
1. Juni bis 31. August 2024
Tel.: +43 664 6546526



Wir „seen“ uns in Gmunden



WIR „SEEN“ UNS IN GMUNDEN

Fête de la Musique



Die **Fête de la Musique**, das in Paris erfundene Straßenmusik-Fest zur Sommer-Sonnenwende, findet mittlerweile in vielen Ländern der Welt statt. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr geht das Spektakel in Gmunden und der gesamten Region am 21. Juni zum zweiten Mal über die Bühne.

Amateure und Profis, Bands, aber auch Solo-Musikerinnen und -Musiker aus allen erdenklichen Genres werden im öffentlichen Raum auftreten und aufspielen: Volksmusik, Klassik, elektronische Tanzmusik, Jazz, Rock, Pop, Tanz und auch experimentelle Musik-Performances – alles ist willkommen und erlaubt.

In Gmunden erstreckt sich die ins Kulturhauptstadt-Programm ein-

gebettete Fête de la Musique am **Freitag, 21. Juni, von 17 bis 24 Uhr** auf die gesamte Innenstadt, bevorzugt in Gassen und auf Plätzen vor Bars, Restaurants und Gasthäusern, wo man genüsslich und auch kulinarisch gut versorgt zuhören kann. Dem Publikum wird eine einzigartige Live-Atmosphäre geboten, bei der angesichts der unterschiedlichen Musikrichtungen alle auf ihren Geschmack kommen werden, und das bei **freiem Eintritt**.

Die Gmündner Innenstadt ist während der Fête für den Individualverkehr gesperrt. **Kostenlose öffentliche Verkehrsmittel** bringen einen vom Stadtrand ins Herz des Geschehens.

Top Spot Quiz für Gmunden



© Monika Löff

Gäste wie Einheimische starten beim **Top Spot Quiz** in die Challenge – und gewinnen, wenn sie die Fragen richtig beantworten oder QR-Codes einheimsen. Belohnt wird, wer gut zuhört, und nicht nur seine Blicke schweifen lässt.

Gehen und gamen in GmundenInnenstadt lohnt sich doppelt: Wer alle Rätsel richtig löst, bekommt echte Insider-Tipps zu Gmunden und holt sich seinen Gmundner Einkaufsgutschein. Das Top Spot Quiz hat's aber in sich – Der **Rätselspaß** ist fordernd, selbst eingefleischte Connaissure der Stadt sollten sich auf etwas gefasst machen. Vielleicht starten sie gemeinsam am historischen Rinnholzplatz?

Start: www.gmunden.at/top-spot-quiz-gmunden/

Sie lieben „Breaking News“? Bleiben Sie am Ball

Wir arbeiten emsig daran, immer die neuesten Infos zu Freizeit, Kultur und Wirtschaft auf unserer Website bereitzustellen – für unsere treuen Gäste, die unsere Stadt gerne besuchen und jene Menschen, die hier wohnen und arbeiten.

Die feinste Selektion – Breaking News –, erhalten Sie immer vor allen anderen und mit dem gewissen „Mehr an Details“, um Ihren Aufenthalt in der Stadt Gmunden zu planen.

Mit unserem **„Stadtgeflüster“ abonnieren** Sie uns und lesen, hören und sehen alles aus erster Hand - auf www.gmunden.at/aktuell/stadtgefluester-newsletter und heute noch anmelden.

Österreichischer Töpfermarkt



© Annelies Krujtz

In der Keramikstadt Gmunden versammelt sich vom **23. bis 25. August** zum 36. Mal die europäische Töpferelite. 130 von einer Jury ausgewählte Töpferwerkstätten und Keramik-KünstlerInnen aus Österreich und dem europäischen Ausland präsentieren einen Querschnitt durch das zeitgenössische keramische Schaffen in all seiner Formenvielfalt. Zeitgenössische Kunst und traditionelle Keramik treffen aufeinander und bieten Laien und Kennern spannende Einblicke in ihre Welten. Renomierte Werkstätten und Newcomer geben diesem Töpfermarkt sein unvergleichliches sowohl trendiges als auch traditionelles Flair.

Auf Grund des Kulturhauptstadtjahres wird **„SALZKAMMERGUT 2024“** das Thema des von Gmunden

ausgeschriebenen Töpfermarktpreises sein. Der Gmundner Jahresbecher 2024 wird von der Wienerin Gudrun Gross gefertigt.

Thomas Benirschkes Mitmachaktion **„Vierhändig drehen an der Zaubertöpferscheibe“** macht Kindern und Erwachsenen Ton „begreiflich“. Jede und jeder lernt mit seiner Hilfe fühlen und gestalten.

Der von der Stadt Gmunden selbst betriebene **Keramikladen** beim Gmundner Trauntor bietet erfolgreich seit Juli 2021 das ganze Jahr hindurch LiebhaberInnen von Keramikunst einen „Miniatur-Töpfermarkt“ mit Werken von mehr als 25 KeramikerInnen an.

Alle Infos auf der Website:

www.toepfermarkt.at

Premiere **11/07**
12/07
13/07

19:30 | Stadttheater Gmunden

Samuel Finzi
LIEBELEI
von Arthur Schnitzler



© Rafaela Proell

27/07

19:30 | Toscana Congress Gmunden

René Pape
Liederabend
Franz Schubert
Gustav Mahler
Hugo Wolf



© Jiyang Chen



01/08

19:30 | Mezzo Ohlsdorf

Vivi Vassileva & Extasi Ensemble

Percussionkonzert
Puls der Kontinente



© Adriana Yankulova

15/08

19:30 | Toscana Congress Gmunden

Orchester der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker

Julia Hagen - Cello
Sebastian Weigle - Dirigent



© Simon Pauty





CARO – ein Key Piece von Caleo Cashmere.
Der Mantel lässt sich durch sein schlichtes,
edles Design für viele Anlässe unterschied-
lich stylen und passt in jede Jahreszeit!

TOP-ADRESSE IN GMUNDEN

Fashion & Lifestyle am Traunsee

Im Herzen der Traunsee-Stadt Gmunden findet man den CALEO STORE. Die beiden Labels CALEO CASHMERE und ELLAMAR haben sich zusammengetan, um einen einzigartigen Concept-Store zu betreiben, in dem zeitloses Design auf höchste Qualität trifft.

CALEO CASHMERE

Cooler Strick trifft auf minimalistische Schnittführung

Das österreichische Kaschmirlabel CALEO steht für einfache Schnitte, klare Formen, und edle Farben. Jedes Stück wird aus 100% Kaschmir gefertigt. Das gesamte Sortiment wird in kleinen, familiär geführten Strickerien in der Toskana produziert. „Unser

Anspruch liegt darin, feinste Strickware in höchster Qualität zu fairen Preisen zu produzieren und dies hier in Europa!“ erklären Elisabeth Bauer und Anna Franz, die Gründerinnen von CALEO CASHMERE.

ELLAMAR

Internationaler Bohemian-Lifestyle aus Österreich

Inspiziert von den verschiedensten Farben, Materialien und Orten der Welt, steht das österreichische Label ELLAMAR für handgefertigte Mode-Accessoires und Living Produkte. Für die Umsetzung ihrer Designs arbeitet Daniela Holleis-Weingärtner mit ProduzentInnen und KooperationspartnerInnen zusammen, die unter



fairen Arbeitsbedingungen die Kollektion von ELLAMAR in Österreich, Marokko, Bosnien und Mexiko anfertigen. „Es gibt so viele Handwerke die wir bewundern und unterstützen wollen. Unser Anliegen ist, traditionelle Handwerkskunst bei Mode- und Wohnartikeln modern zu interpretieren!“ erzählt Daniela Holleis-Weingärtner von ELLAMAR.

ZWEI LABELS, EIN STORE

Was CALEO und ELLAMAR verbindet, ist die Liebe zur Mode und die nachhaltige Produktion. Beide setzen auf modernes und tragbares Design. Leuchtend und farbenfroh oder klassisch elegant – die Produkte der beiden Labels spiegeln Lebensfreude wider und beweisen Liebe zum Detail.

IMMER AUF DER SUCHE

nach spannenden Neuheiten!

„Zusätzlich zu unseren eigenen Designs sind wir immer auf der Suche nach spannenden Neuheiten, die unser Sortiment ergänzen – wie handgefertigte Ohrstecker von Seeperle, natürliche Duftkerzen im



Das österreichische Label ELLAMAR läßt sich von Einflüssen und Handwerk aus aller Welt inspirieren und verarbeitet diese in einer umfassenden, farbenfrohen Mode- und Living-Kollektion.



Glas der Marke Loops, Padre Azul - feinsten Tequila aus Mexico, Friulane Slipper und Strümpfe der renommierten italienischen Marke Gallo, und vieles, vieles mehr!“ ■

Vor fünf Jahren gründeten Anna Franz, Elisabeth Bauer (Caleo Cashmere) & Daniela Holleis-Weingärtner (Ellamar) den gemeinsamen CALEO STORE in der Traunsee-Stadt Gmunden.



© Alle Bilder CALEO STORE

CALEOSTORE

Theatergasse 14
4810 Gmunden
Tel.: +43 699 120 220 77
office@caleocashmere.com
www.caleostore.com

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag
9.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag
9.00 – 13.00

Mittwoch
9.00 – 13.00

Donnerstag
9.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag
9.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 17.00 Uhr



DEIN MOMENT SOMMERFRISCHE IM AUSSEERLAND SALZKAMMERGUT

Im Ausseerland Salzammergut ist dank atemberaubender Naturlandschaften und einzigartiger Traditionsorte in den Sommerfrische Monaten immer für Abwechslung gesorgt! Das Farbenspiel von Mutter Natur, das Zusammenspiel der Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft laden förmlich zu einer Auszeit vom Alltag ein. Hier gilt allein das Gesetz der Natur. Die Schönheit der Berge, die sanften Hochplateaus, herrlich grüne Landschaften und glasklares Wasser wirken stärkend und schenken Kraft. Sie geben uns, was wir alle dieser Tage herbeisehnen: Ruhe, klare Gedanken und inspirierende Momente.

An einem strahlenden Sommertag findet man zwischen blauem Himmel und glitzernden Seen seine ganz persönliche Urlaubserinnerung im Ausseerland Salzammergut.

Die Magie der Seen
Genuss pur für Körper und Seele





© Tom Lamm

Das Ausseerland Salzkammergut ist ein naturgemachtes **Wander- und (E-)Bikeparadies**. Gäste, aber auch die Einheimischen selbst, schätzen es, in der Freizeit unterwegs in der herrlichen Natur zu sein. Bei einem freundlichen „Griaß enk“, oder einem hausgebrannten Zirbelschnaps treffen Wander- und Bikeliebhaber einander, bevor sie wieder eintauchen in die Vielfalt, die es beim Wandern und Biken hier zu erleben gibt.

Das Ausseerland Salzkammergut bietet sich mit weitläufigen hügeligen Landschaften, idyllischen Seen und Bergen sowohl für Geübte also auch für Genießer an.

Vom Dachsteinmassiv über die Seengebiete zwischen Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee bis zum Toten Gebirge, Bad Mitterndorf und der Tauplitzalm erstreckt sich das steirische Salzkammergut. Zahlreiche



© Tom Lamm

Wanderwege und Plätze, kurze und lange (E-)Bike Strecken, Gaststätten, Hütten und die traditionsreichen Orte mit ihrer Infrastruktur lassen sich hier erobern.

Kulinarische Highlights, wie der Ausseer Saibling – regional, fangfrisch und herzhaft – kommen auf den Tisch, gerne genossen mit Blick auf den See oder die Landschaft. Das traditionelle Handwerk, im echten Leben von den Einheimischen selbst aus

Überzeugung getragen und geschätzt, gehört zu den authentischen Schätzen der Region. In den heimischen Betrieben kann man viel über die Geschichte lernen, denn das regionale Handwerk ist eng mit der Lebensweise verbunden.

Kulturelle Fingerabdrücke sind hier an allen Ecken zu finden. Sie reichen über die Jahrhunderte, in denen das Tal relativ abgegrenzt und fruchtbar gedieh. Natürlich nicht zu vergessen:

Die Zeit der Denker, der Dichter, Künstler und Entdecker, die das Ausseerland Salzkammergut seit je her so lieben.

Mit oder ohne Veranstaltungen: Im Ausseerland Salzkammergut kann man eine Sommerfrische in vollen Zügen genießen.

Das ist dein Moment im Ausseerland Salzkammergut.

Alle Infos unter **www.ausseerland.at**



© Susanne Eizenberger



© Karin Kerschbaumer



Salzkammergut 2024 – Ein Überblick der Veranstaltungen im Rahmen der Kulturhauptstadt Bad Ischl

Blickpunkte Filmfestival

08.06.2024 um 21:00 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Eintritt frei

In Filmen, Diskussionen und Publikumsgesprächen kommen nicht nur Planer*innen und Filmemacher*innen, sondern vor allem die Bewohner*innen der Region zu Wort und erörtern Fragen zu Potenzialen für den ländlichen Raum und wegweisenden Projekten in sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Die benötigte Energie für die Veranstaltungen wird von Stromgeneratorrädern in Kooperation mit



dem Cycle Cinema Club ganz im Sinne der „Green European Capital of Culture“ erzeugt.

Ausstellung „Chromotopia“ – Sonderausstellung der Kunstfabrik 4.0 in Zusammenarbeit mit der Europäische Kulturhauptstadt 2024

Künstlerin: Victoria Coeln
Eröffnung: Sonntag, 04. August 2024 um 11:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 01. August bis 27. September 2024
Finissage: Freitag, 27. September 2024 von 16:00 – 22:00 Uhr
Die Sonderausstellung wird sich auf die Vertiefung dieser Zusammenhänge konzentrieren, Licht zum Greifen nahebringen und neue Technologien wie Augmented Reality vorstellen. An manchen Tagen könnten Lichtinterventionen als Popup aus dem Papiermachermuseum hinaus in öffentliche Räume, zu Schlüsselorten in Laakirchen und Umgebung führen ...

Symposium „Bruckner drucken“

Das Symposium findet von 15.08.–22.08.2024 ab 10:00 Uhr statt.
7 Künstlerinnen kreieren kunstvolle Werke im Rahmen des Brucknerjahres 2024.

Ausstellung „Bruckner drucken“

Eröffnung: Samstag, 31. August 2024 um 16:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 01.–22.09.2024

Gautschfeier – Jubiläum 24 Jahre Druckereimuseum

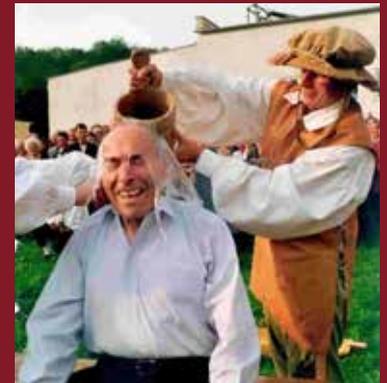
Besonderes Augenmerk legen wir auf unser Druckereimuseum, das im Jahr 2000 eröffnet wurde und eine beeindruckende Sammlung historischer Druckmaschinen beherbergt.

Wir sind bestrebt, diese Maschinen funktionsfähig zu halten, um unseren Besuchern eine authentische und interaktive Erfahrung zu bieten. Zudem führen wir auf den Maschinen kleinere Druck- oder Prägaufträge durch. Im Rahmen der „Kulturhauptstadt 2024“ laden wir Sie herzlich zur traditionellen Gautschfeier am **Donnerstag, 12. September 2024 um 17:00 Uhr** ein.

Diese Feier markiert auch das 24-jährige Jubiläum unseres Druckereimuseums, anschließend werden im Druckereimuseum auf alten Buchdruckmaschinen Vorführungen stattfinden. Für die musikalische Untermalung sorgt die Werkskapelle Steyermühl. Das sogenannte „Gautschen“ geht auf eine lange Tradition bis ins 16. Jahrhundert zurück. Durch diesen

Brauch werden die Druckerlehrlinge offiziell in den Gesellenstand erhoben. Außerdem werden sie von ihren „jugendlichen Sünden“ während der Lehrzeit freigewaschen. Privatpersonen haben die Möglichkeit, die Museums- und Kulturarbeit mit einem jährlichen Beitrag von € 25,- zu unterstützen. Sie erhalten als Gegenleistung freien Museumseintritt sowie 20 % Ermäßigung bei den Kulturveranstaltungen des Museumsvereins.

TIPP: Steyermühl liegt übrigens am Tor zum Salzkammergut, einer der landschaftlich reizvollsten Regionen Österreichs.



Österreichisches Papiermachermuseum
Veranstaltungszentrum „ALTE FABRIK“
Museumsplatz 1
4662 Laakirchen
Telefon: 07613 3951
www.papiermuseum.at

salzkammergut 2024

European Capital of Culture Bad Ischl Salzkammergut





MUSIKGENUSS IN LINZ

Wen es nach frischer österreichischer Stadtluft verlangt, sollte sie in Linz schnuppern: In der Stadt an der Donau, die schon seit längerem vieles erfolgreich anders macht.

In Linz treffen die Menschen auf ein einzigartiges Zusammenspiel zwischen Kultur, Natur und Industrie. Anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner feiert ganz Oberösterreich mit Konzerten, Ausstellungen, Performances und Klangerlebnissen. Wo, wenn nicht in seiner Heimat erschließt sich der weltbekannte Komponist besonders gut. In Linz steht bei diesem Jubiläum eine zeitgemäße Übersetzung im Vordergrund, etwa bei „Playing Anton“ im Ars Electronica Center oder bei der Ausstellung „It’s me, Toni“. Beim Internationalen Brucknerfest von 4. September bis 11. Oktober wird der Komponist richtig

gefeiert – mit all’ seinen Symphonien im Originalklang.

Festivalzeit mitten in der Stadt

In Linz trifft auch urbane Leichtigkeit auf entspannte Festivalstimmung: Die Lido Sounds von 27. bis 30. Juni finden bereits zum zweiten Mal statt – ein richtiges Open-Air-Musikfestival mitten in der Stadt an der Donau. Mit dabei sind dieses Jahr Acts wie Parovoz Stelar, Deichkind, Kraftklub, Kings of Leon oder Sam Smith. Bei der Konzertreihe „Klassik am Dom“ vor dem Mariendom treten ab 11. Juli etwa Diana Krall oder Die Fantastischen Vier auf.

www.linztourismus.at

ZEIT FÜR GENUSS

Jetzt ein Wochenende in Linz buchen: Ab 144 € pro Person mit zwei Übernachtungen im Hotel nach Wahl inklusive Frühstück und 3-Tages-Linz-Card.

Mehr Infos: www.linztourismus.at/kurztrip

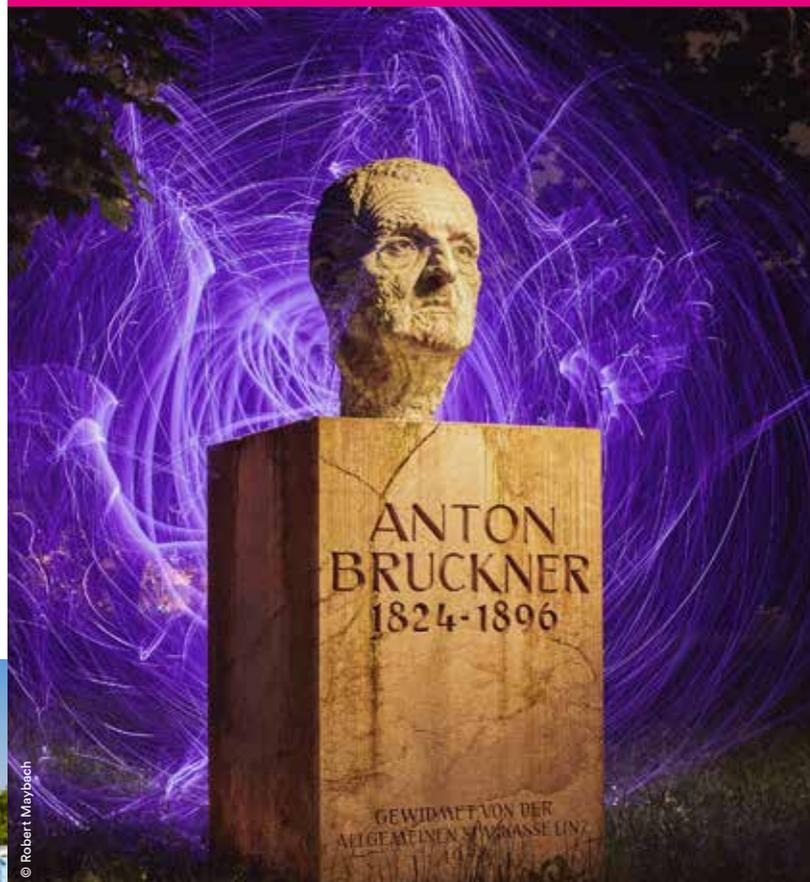


www.linztourismus.at/bruckner

Reise ab
144 €
p. P.

LINZ VERÄNDERT

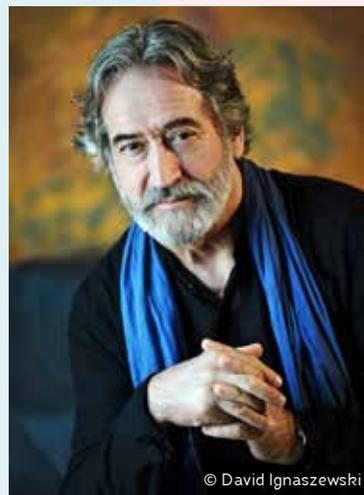
Linz an der Donau ist der Ort der unbegrenzten Möglichkeiten, wo Begegnungen mit Menschen zu besonderen Momenten werden.



Erlebenswert echt. Oberösterreich.

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST
LINZ 24

JUBILÄUMSPROGRAMM DER LIVA
ZUM BRUCKNER-JAHR 2024



Jordi Savall



Pablo Heras-Casado

DAS HAT DIE WELT NOCH NICHT GEHÖRT

Das Internationale Brucknerfest Linz bietet von 4. September bis 11. Oktober unter anderem einen weltweit einzigartigen Sinfonienzyklus im Originalklang.

Bruckners Sinfonien so, wie er sie ursprünglich wollte: Nichts weniger als das bringt das Internationale Brucknerfest Linz 2024. Von 4. September (Bruckners Geburtstag) bis 11. Oktober (Bruckners Todestag) findet dieses Festival wieder im Brucknerhaus Linz sowie an weiteren Spielstätten statt und feiert heuer ganz besonders seinen Namensgeber. Denn es ist 200 Jahre her, dass Anton Bruckner in Ansfelden geboren wurde. Man gratuliert unter anderem mit einem Sinfonienzyklus, der sämtliche Sinfonien des Komponisten in ihren Ursprungsversionen und gespielt von Originalklangorchestern präsentiert. Damit sind

zusätzlich zu den neun nummerierten auch die „Studiensinfonie“ und die „Annullierte“ gemeint. Dadurch möchte man im Brucknerjahr ein Alleinstellungsmerkmal kreieren. „Wir werden ein Zeichen setzen, das international beachtet werden wird“, ist man vonseiten des Brucknerhauses überzeugt.

Hörerlebnis Originalklang

Der speziell für das Internationale Brucknerfest Linz konzipierte Zyklus bringt Originalklangorchester wie Le Concert des Nations unter Jordi Savall, das Orchester Wiener Akademie unter Martin Haselböck, Les Musiciens du Louvre unter Marc

Minkowski und Anima Eterna Brugge mit Pablo Heras-Casado am Pult. Wenn mit Instrumenten gespielt wird, wie sie zu Bruckners Zeiten üblich waren, erzeugt dies einerseits einen weicheren Klang der Streicher, andererseits wird die Farbwirkung der Holz- und Blechblasinstrumente intensiver. So unterstreicht beispielsweise Martin Haselböck, der Bruckners zweiter Sinfonie vorstehen wird, „dass die Originalklanginstrumente des Orchesters Wiener Akademie die Klangwelten der Sinfonie gleich einer romantischen Orgel auf-fächern können“. Er betont, dass die Holzbläser und das „grundtönig, weicher klingende Blech einen Klang aufbauen, der im Vergleich zum ‚modernen‘ Orchester die Timbres verschmilzt, nicht trennt“. Und auch Pablo Heras-Casado, der mit Anima Eterna Brugge die Dritte bringen wird, zeigt sich „sicher, dass das Publikum von der großen Vielfalt an Farben und Texturen sowohl

überrascht als auch fasziniert sein wird“, während Philippe Herreweghe sagt: „Die historischen Instrumente tragen zu einem natürlichen klanglichen Gleichgewicht zwischen den Instrumentengruppen bei.“ Er wird mit dem Orchester des Champs-Élysées Bruckners Achte präsentieren.

Die Vierte als Open-Air

Das Brucknerfest Linz möchte mit diesem Sinfonienzyklus also ein bisher weniger bekanntes Hörerlebnis ermöglichen: „Die Klangwelt wird eine andere sein als jene, die wir kennen. Nach diesem Brucknerfest werden wir alle um viele Hörerfahrungen reicher sein.“ Kombiniert werden diese Sinfonien jeweils mit Werken anderer Komponisten, die in Bezug zu der Schöpfung Bruckners stehen, beispielsweise Mozarts Requiem und Richard Wagners „Wesendonck-Lieder“. Den Sinfonien im Originalklang stehen Aufführungen von Bruckners Erster mit Christian



© Karin Kerschbaumer

Martin Haselböck



© Ksenia Zasetskaya

Julia Lezhneva



© Michiel Hendryckx

Philippe Herreweghe



© Wali Pix Presse

Michi Gaigg

Thielemann am Pult der Wiener Philharmoniker und der Achten mit Markus Poschner und dem Bruckner Orchester Linz gegenüber, in diesen Fällen mit modernem Instrumentarium. Die Vierte mit Franz Welser-Möst und dem Cleveland Orchestra steht am Geburtstag Anton Bruckners, dem 4. September, auf dem Programm. Das Konzert wird live auf der Linzer Donaulände in Bild und Ton übertragen. „Damit wollen wir den Höhepunkt des Brucknerjahres bilden und ein einzigartiges Konzerthighlight für alle bieten“, so das Team des Brucknerfests.

Bruckner sakral vokal

Wenngleich man heute Anton Bruckner vor allem als Schöpfer großer Sinfonien wahrnimmt, so war er zu Lebzeiten vor allem als Organist und Komponist von Sakralwerken bekannt. Dem zollt man beim Internationalen Brucknerfest Linz Tribut, indem man alle drei großen Messen,

das Te Deum sowie kleinere Sakralwerke aufführt. Dabei wird beispielsweise die Messe Nr. 1 in d-Moll am Ort ihrer Uraufführung erklingen, dem Alten Dom, wo Bruckner dreizehn Jahre lang als Organist wirkte. Die Messe, die als das erste Werk angesehen wird, in dem Bruckners eigene musikalische Sprache deutlich erkennbar wird, wird vom L'Orfeo Barockorchester und dem Hard-Chor Linz zur Aufführung gebracht. Am Pult wird Michi Gaigg stehen. Die Messe Nr. 2 in e-Moll, wird in jenem Kirchenraum aufgeführt, für den Bruckner sie ursprünglich konzipierte: im Linzer Mariendom. Ausführende sind das Ensemble Vocal und Ensemble Instrumental de Lausanne unter Daniel Reuss. Und die Messe Nr. 3 in f-Moll wird in der Stiftsbasilika St. Florian von den Münchner Philharmonikern und dem Philharmonischen Chor München unter Thomas Hengelbrock präsentiert. Weitere Höhepunkte des Internationalen

Brucknerfests wie die „Klassische Klangwolke“ mit Bariton Thomas Hampson, Flashmobs und Pop-up-Konzerte in der Linzer Innenstadt sowie eine improvisierte Fassung von Bruckners „Siebenter“ mit dem Stegreif-Orchester werden dazu beitragen, ein rundes Bild des Jubilars Anton Bruckner zu kreieren.

Internationales Brucknerfest Linz 2024

4. September bis 11. Oktober,
Brucknerhaus Linz,
verschiedene Spielorte in
Linz, St. Florian, Ansfelden.
www.brucknerfest.at

Die „Studiensinfonie“: Concentus Musicus Wien unter Stefan Gottfried (28. Sept.)

Die „Annullierte“, besser bekannt als „Nullte“: Le Concert des Nations unter Jordi Savall (12. Sept.)

1. Sinfonie in der Linzer Fassung: Neues Orchester unter Christoph Spering (21. Sept.)

2. Sinfonie: Orchester Wiener Akademie und Martin Haselböck (14. Sept.)

3. Sinfonie: Anima Eterna Brugge und Pablo Heras-Casado (26. Sept.)

4. Sinfonie: die „Romantische“: Concerto Köln unter Kent Nagano (4. Okt.)

5. Sinfonie: The Orchestra of the Age of Enlightenment mit Adam Fischer (8. Okt.)

6. Sinfonie: Les Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski (17. Sept.)

7. Sinfonie: Le Cercle de l'Harmonie und Jérémie Rhorer (6. Okt.)

8. Sinfonie: Philippe Herreweghe und sein Orchestre des Champs-Élysées (10. Sept.)

9. Sinfonie: Les Siècles unter François-Xavier Roth (10. Okt.)



KLASSIK AM DOM 2024

WELTSTARS
ZU GAST IN LINZ

© Klassik am Dom

Der **KLASSIK AM DOM**-Konzertsommer 2024 kann sich sehen bzw. hören lassen!

Nach Stargästen wie **DIANA KRALL**, **PIZZERA & JAUS**, **ZUCCHERO**, **ANNA NETREBKO**, **PETER CORNELIUS** und der **MUSICALGALA TONIGHT** mit **MARK SEIBERT & Friends** präsentieren wir jetzt noch einen weiteren Top **KLASSIKER** für die kommende Saison!

Seit stolzen 36 Jahren sind sie einer der bekanntesten

Rap-Acts im deutschsprachigen Raum und brechen immer noch alle ihre Rekorde. Thomas D, And.Ypsilon, Michi Beck und Smudo – in dieser unschlagbaren Kombination über alle Grenzen hinaus bekannt als:

DIE FANTASTISCHEN VIER – kommen am 25. Juli live auf den Linzer Domplatz!

TICKETVORVERKAUF:

www.klassikamdom.at

www.ticketwall.at,

im Domcenter Linz, Herrenstraße 36, 4020 Linz, Telefon +43 732 946100, E-Mail: domcenter@dioezese-linz.at, sowie auf www.oeticket.com, in allen Oeticket-Vorverkaufsstellen und allen bekannten Linzer Kartenbüros. Außerdem werden wieder Fan- und exklusive VIP-Packages angeboten.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

11. Juli 2024

DIANA KRALL

Live 2024

12. Juli 2024

PIZZERA & JAUS

Comedian Rhapsody
(Stehplatz-Konzert)

NEU!!!

25. Juli 2024

**DIE FANTASTISCHEN
VIER**

Open Air Tour 2024
(Stehplatz-Konzert)

26. Juli 2024

TONIGHT

Ein Best of der schönsten
Musicalhits
mit

MARK SEIBERT,
LUKAS PERMAN,
DANIELA DETT,
ANA MILVA GOMES,
uvm.

27. Juli 2024

ZUCCHERO

Overdose D'Amore
World Wild Tour 2024

23. August 2024

**ANNA NETREBKO &
YUSIF EYVAZOV**

mit dem
Symphonieorchester der
Volksoper Wien

24. August 2024

**PETER CORNELIUS
&
BAND LIVE 2024**



11. Juli 2024
DIANA KRALL
Live 2024

Jazz Weltstar DIANA KRALL kommt nach Linz! Sie ist die einzige Jazzsängerin, die mit acht Alben an der Spitze der Billboard Jazz Album Charts steht. Die New York Times schrieb über Krall: „Eine Stimme, die gleichzeitig kühl und schwül ist und mit einer rhythmischen Raffinesse geführt wird“

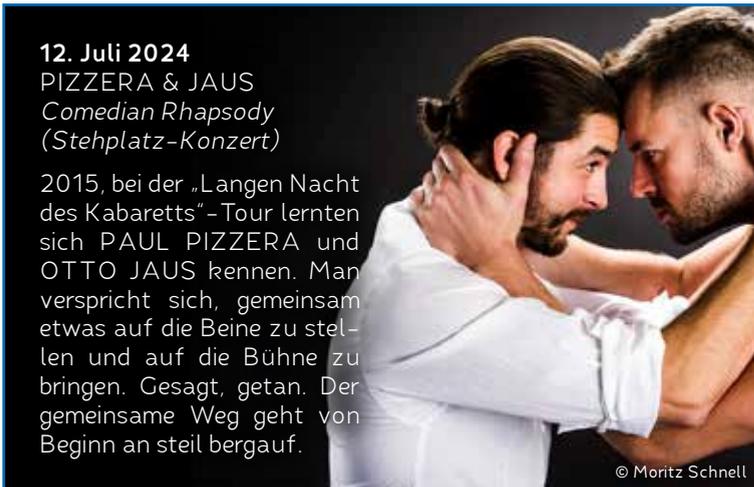
© Klassik am Dom



27. Juli 2024
ZUCCHERO
Overdose D'Amore World Wild Tour 2024

Der „Italian Bluesman“ ZUCCHERO kommt im Juli nach Linz! ZUCCHERO hat es, wie nur wenige seiner italienischen MusikkollegInnen geschafft, über die eigenen Landesgrenzen hinaus große Erfolge zu erzielen!

© Daniele Barraco



12. Juli 2024
PIZZERA & JAUS
Comedian Rhapsody (Stehplatz-Konzert)

2015, bei der „Langen Nacht des Kabarettts“ – Tour lernten sich PAUL PIZZERA und OTTO JAUS kennen. Man verspricht sich, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und auf die Bühne zu bringen. Gesagt, getan. Der gemeinsame Weg geht von Beginn an steil bergauf.

© Moritz Schnell



23. August 2024
ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV
mit dem Symphonieorchester der Volksoper Wien

Sie ist die wohl größte und bekannteste Sopranistin der Gegenwart. ANNA NETREBKO. In Linz wird sie gemeinsam mit ihrem Ehemann und Tenor YUSIF EYVAZOV und dem Symphonieorchester der Volksoper Wien für einen unvergesslichen Open Air Abend am Domplatz sorgen.

© Olga Rubio Dalmau



26. Juli 2024
TONIGHT
Ein Best of der schönsten Musicalhits

Ein Best of der schönsten Musicalhits mit Mark Seibert, Lukas Perman, Daniela Dett, Maya Hakvoort, Roberta Valentini, Nienke Latten, Drew Sarich und Riccardo Greco. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Musicals und genießen einen Sommerabend mit einigen der gefragtesten Stars, die die Musicalwelt derzeit zu bieten hat.

© Klassik am Dom



24. August 2024
PETER CORNELIUS & BAND
LIVE 2024

Seit über fünf Jahrzehnten zählt Peter Cornelius zu den erfolgreichsten Singer-Songwritern im deutschsprachigen Raum. Viele seiner Songs sind längst Allgemeingut geworden.

© Klassik am Dom



25. August 2024
DIE FANTASTISCHEN VIER
Domplatz Linz

Die Geschichte der „Fantas“ reicht bis ins Jahr 1987 zurück, als sie als The Terminal Team gegründet wurden. Zuletzt sprengten DIE FANTASTISCHEN VIER alle ihre Rekorde!

© Monsterpic

IMPRESSUM



PATRICIA THURNER

Medieninhaberin & Herausgeberin
Chefredaktion & Anzeigenleitung
+43 676 73 04 335
thurner@wochenspiegel.at



RUDI GIGLER

Redakteur, Fotos & IT
gigler@wochenspiegel.at



VERONIKA ZANGL

Redakteurin, Rezensionen, Themen
zangl@wochenspiegel.at

Layout und Satz: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Redaktion Salzburger Wochenspiegel
Minnesheimstraße 16
5023 Salzburg
www.wochenspiegel.at

UID-Nummer:

ATU68678004



ZZ TOP
RICH KOTZEN
MI 03. JULI

TAKE THAT
JOSH. • MATTEO BOCELLI
DO 04. JULI

CLAM ROCK
FR 05. JULI **SOLD OUT**

ALLIGATOAH
TREAM • MEHNERSMOOS • LOSTBOI LINO
FR 19. JULI

WANDA
SPORTFREUNDE STILLER
SA 20. JULI **SOLD OUT**

HERBERT GRÖNEMEYER
FR 26. JULI **SOLD OUT**

SEILER UND SPEER
FOLKSHILFE • PÄM • ANTON JOSEF
SA 27. JULI

JEDERMANN RELOADED
PHILIPP HOCHMAIR
ELEKTROHAND GOTTES UND GÄSTE
FR 09. AUGUST

HERBERT PIXNER PROJEKT
MANU DELAGO ENSEMBLE
SA 10. AUGUST

LENNY KRAVITZ
SO 11. AUGUST



Lanz
Trachtenmoden



Schwarzstraße 4
www.lanztrachten.at

Kranzlmarkt 1|Getreidegasse
office@lanztrachten.at

A 5020 Salzburg
+43 662/874272-0